

DJK-Sport

Offizielles Organ des DJK-Diözesanverbandes Münster Nr. 1/2010 - 27. Jahrgang



DJK-Mädchenpower

Girls-Camp eröffnete
Jahresprogramm

Seite 10



DJK-Basismodul

Grundlagen zur Qualifizierung
vermittelt

Seite 11



DJK-Vereine

Karl-Heinz Sonnenschein nach
44 Jahren ausgeschieden

Seite 20



DJK-Bundessportfest

Krefeld erwartet zahlreiche Gäste
zum Mega-Event

Seite 32

Impressum

DJK-Sport: Offizielles Organ des DJK-Diözesanverbandes Münster

Herausgeber und Verlag:
DJK-Diözesanverband Münster,
Siemensstraße 57, 48153 Münster,
Telefon: 02 51 / 609 229-0

Verantwortlich für den Inhalt:
Eberhard Gronau, Herward Niehoff

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Auflage: 1200

Herstellung, Satz und Layout:

Druckerei Kleyer, Münster

Druck: Druckerei Kleyer, Münster

Bezugspreis: Ist im DJK-Diözesanverbandsbeitrag enthalten

Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DJK-Diözesanverbandes Münster oder der Redaktion aus. Für Manuskripte, die unverlangt eingesandt werden, übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck nur mit Erlaubnis der Redaktion und dem Vermerk: „Aus DJK-Sport“

Heft 1 (I. Quartal) 2010 - 27. Jahrgang

Autoren: A. Breitenbach, H. Budde, Otto W. Bühler, DFB, E. Gronau, H. Hemkemeyer, Dreingau Zeitung Drensteinfurt/Christiane Husmann, F.-J. Kalmer, Dreingau-Zeitung/Matthias Kleinendam, H. Liekefeldt, Th. Mollen, MZ, H. Niehoff, B. Piehl, M. Stevermüer, W. Szybalski, S. Thiele, G. Wehmeyer/Westfälische Nachrichten, St. Westrup.

Fotos: A. Breitenbach, H. Budde, DFB, E. Gronau, Husmann/Dreingau Zeitung, M. Kleinendam/Dreingau-Zeitung, H. Niehoff, M. Stevermüer, S. Thiele, G. Wehmeyer/WN, St. Westrup.

Redaktionsschluss:

2. Ausgabe: 10. Mai 2010

DJK-Sportamt Münster
Siemensstraße 57
48153 Münster
Tel.: 0251 / 60 92 29-0
Fax.: 0251 / 60 92 29-10
E-Mail: info@djk-dv-muenster.de

* Bilder pixelio/DJK

Liebe Freundinnen und Freunde der DJK!

Der 34. Diözesantag 2010 brachte anders als einige der vorausgegangenen Verbandstage keine großen Aufreger, doch wird auch er allen Beteiligten in Erinnerung bleiben. Der 34. Diözesantag 2010 bestach durch seine großen symbolträchtigen Bilder und die in die Zukunft wirkenden Impulse für die Verbandsentwicklung:

- die eindrucksvolle Verabschiedung von Eberhard Gronau - seit 8 Jahren die Leitfigur unseres Diözesanverbandes. Willy Schulze, der Ehrenvorsitzende, ließ es sich nicht nehmen, höchstpersönlich die Leistungen des scheidenden Kapitäns zu würdigen, der das Verbandsschiff auch durch eine gelegentlich stürmische und raue See auf einem sicheren Kurs in die Eigenständigkeit geführt hat.
- die Auswahl des DJK Bildungs- und Sportzentrums als Tagungsort - ein würdiger Gastgeber, der sich für weitere Veranstaltungen dieser Größenordnung empfohlen hat,
- die Einsegnung der beiden neuen Banner des Diözesanverbandes und der Diözesanjugend - ein Zeichen für die gelungene Symbiose von Jung und Alt unter dem Dach der DJK,
- die Präsentation des neuen DJK-Image-trailers - ein historisches Dokument, welches in begeisternder Form die Entwicklung der DJK über 60 Jahre, aber auch die Freude und Lebendigkeit des aktuellen Verbandslebens beschreibt,
- die Darbietungen der Rhönradturnerinnen und Tänzerinnen beim Festakt - eine Demonstration der sportlichen Leistungsfähigkeit und -vielfalt in den DJK-Vereinen,
- die Impulse zur weiteren Stärkung der christlichen Orientierung in der Verbandsarbeit - deutliche Bekenntnisse der Mitgliederversammlung und der Bistumsverwaltung zu einem gemeinsamen Eintreten für die ethischen Werte im Sport,
- die zukunftsweisende Grundsatzentscheidung zur Erweiterung des Verbandszweckes - die vertiefte Kooperation von Sportschule und Verband bietet neue Möglichkeiten, sich den aktuellen freizeit- und bildungspolitischen Herausforderungen zu stellen.



Horst Hemkemeyer

Der DJK Diözesanverband Münster steht mit seiner Ausrichtung und Zielsetzung voll in der Spur des Lebens und ist für die anstehenden Herausforderungen gerüstet. Sämtliche Entscheidungen zur Verbandsentwicklung ebenso wie auch zur Besetzung der vakanten Vorstandspositionen konnten in einer harmonischen und konstruktiven Atmosphäre getroffen werden. Trotz aller Vielfalt und Programmfülle blieb immer noch genügend Raum für interessante Begegnungen und Gespräche. Die unaufdringliche Perfektion einer akribischen Vorbereitung und professionellen Ablaufplanung war jederzeit und überall zu spüren. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei allen Beteiligten, vom Organisationsteam über die vielen helfenden Hände im Service bis hin zur Protokollführerin und der Stimmenprüfungskommission recht herzlich bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt aber sicher Herward Niehoff, der nicht nur in seiner Rolle als Geschäftsführer brillierte, sondern auch als Veranstaltungsleiter eine bemerkenswerte Leistung ablieferte. Unauffällig, aber doch stets und überall präsent, hat er das Zusammenwirken der verschiedenen Akteure koordiniert und die Aktivitäten in den unterschiedlichen Veranstaltungsräumen gesteuert. Gerade von der professionellen Zusammenarbeit aller Kolleginnen und Kollegen aus der Verbandsgeschäftsstelle und der Sportschulverwaltung geht ein weiteres wichtiges zukunftsweisendes Signal dieses Verbandstages aus.

Der 34. Diözesantag 2010 hat ein deutliches Zeichen für eine nachhaltige gemeinsame Entwicklung unserer DJK-Gemeinschaft gesetzt.

Ihr

Horst Hemkemeyer
Diözesanvorsitzender

Festakt zum 60 jährigen Jubiläum und 34. DJK-Diözesanverbandstag

Harmonische Veranstaltung im DJK Bildungs- und Sportzentrum

Für viele DJK'ler im Bistum gab es am 20. März 2010 gleich zwei Gründe, sich auf den Weg in die Domstadt Münster zu begeben. Der DJK-Diözesanverband Münster kann auf eine 60-jährige Geschichte zurückblicken und beging dieses Jubiläum beim 34. Diözesanverbandstag seit seiner Gründung im Jahre 1950.

Nicht umsonst hatten die Verantwortlichen als Austragungsort das DJK-Bildungs- und Sportzentrum gewählt. Ist doch beabsichtigt, auf dem Gelände ein neues DJK-Zentrum entstehen zu lassen und dort die zukünftige Geschäftsstelle des Verbandes anzusiedeln. Dank des guten Kooperierens beider Institutionen erlebten die Delegierten und zahlreichen Gäste einen bewegten Verlauf ganz im Zeichen der drei Säulen des Verbandes, sachgerechter Sport, Erleben von Gemeinschaft und Orientierung an der Botschaft Christi“.

Eröffnungsgottesdienst

Traditionsgemäß begann der Tag mit einem eindrucksvollen Gottesdienst. Domvikar Stefan Sühling feierte die Messe zusammen mit dem Geistlichen Beirat der DJK GW Amelsbüren und des DJK Kreis-



Einen eindrucksvollen Gottesdienst zelebrierte Domvikar Stefan Sühling zusammen mit Diakon Klaus Reichel und BDKJ-Präses Thorsten Schmöling.

verbandes Münster, Diakon Klaus Reichel, und BDKJ-Präses Thorsten Schmöling in der kleinen Halle des DJK Bildungs- und Sportzentrums. Diakon Klaus Reichel hatte im Vorfeld den Gottesdienst hervorragend vorbereitet. So wurden die Tradition der DJK durch die verschiedenen Sportfeste mit ihren jeweiligen Mottos in den Kyriebitten herausgestellt und in der Ga-

benprozession unser Leben durch Gegenstände aus dem Sportbereich symbolisiert zum Altar vor Gott gebracht. Der DJK SC Nienberge gestaltete den Gottesdienst aktiv mit und wurde zusätzlich durch die „effata“-Band musikalisch unterstützt.

Festlicher Teil

Der Festliche Teil in der geschmackvoll hergerichteten Dreifachhalle des Bildungszentrums stand ganz im Zeichen des 60-jährigen Jubiläums. Für die musikalische Begleitung sorgte die Junior Jazz Connection unter der Leitung von Maximilian Motel. Die Moderation lag in den bewährten Händen vom Diözesansportwart Michael Zahlten, der mit Insiderwissen gekonnt und charmant durch das Programm führte.

Doch zunächst begrüßte der Vorsitzende des Trägervereins DJK-Sportschule, Johannes Lunau, die Gäste aus Kirche, Sport und Politik. In seinen Ausführungen ging er auch auf die bewegte Geschichte der ehemaligen Reichslehrstätte ein, die inzwischen zu einem wichtigen Bildungshaus für Führungskräfte im DJK-Verband geworden ist.



Domvikar Stefan Sühling weihte die beiden neuen Banner des Diözesanverbandes und der Diözesansportjugend.

Eberhard Gronau bedankte sich bei seinem Vorredner, der auch sein Vorgänger im Amt des DJK-Diözesanvorsitzenden war, für die freundliche Aufnahme. Ganz besonders erfreut zeigte sich der scheidende Vorsitzende über den Besuch der vielen ehemaligen Führungskräfte, die die Einladung zur Jubiläumsfeier gerne angenommen hatten.

In ihrem Grußwort betonte Bürgermeisterin Karin Reismann die Wichtigkeit christlicher Werte im Sport. Sie trugen dazu bei, den Sport menschlicher zu machen. Besonders stellte sie die soziale Funktion des Sports in den Vordergrund.

Jörg Groß, Rechtsbeirat des DJK-Sportverbandes, zeigte sich beeindruckt vom umfangreichen Programm und von der professionellen Umsetzung der Aktivitäten im DJK-Diözesanverband Münster. Gerne erinnerte er sich an das DJK-Bundesportfest 2005 in der Domstadt, bei dem sich die DJK von ihrer besten Seite gezeigt habe.

Mittelpunkt des Festlichen Teils war das Thema 60 Jahre DJK-Diözesanverband Münster. Eberhard Gronau ließ die wichtigsten Daten seit der Gründung im Jahre 1950 noch einmal Revue passieren. Der Leitspruch von damals, „Sport um der Menschen willen“, habe auch heute noch seine Gültigkeit. Das wurde auch in dem kurzen Film deutlich, der sich mit der Geschichte, aber auch mit der Zielsetzung des Verbandes befasste.

Dass es sich bei der Jubiläumsfeier um die eines Sportverbandes handelte, wurde nicht erst an der umgestalteten Sporthalle



Zum 60-jährigen Jubiläum gratulierten zahlreiche Ehrengäste dem DV Münster.

deutlich. Turnerische und tänzerische Akzente wechselten sich mit Wortbeiträgen geschickt ab. Die Rhönradturnerinnen der DJK SC Nienberge zeigten akrobatische Einlagen mit ihren rollenden Sportgeräten und die Dancing Diamonds der DJK Bunnan Körperbeherrschung im Einklang mit fetziger Musik. Ein Ohren- und Augenschmaus nicht nur für die Gäste in der ersten Reihe.

Bevor die Festliche Stunde mit einem Musikstück endete, ging der Ehrenvorsitzende des Verbandes, Willy Schulze, in seiner Laudatio auf das Wirken von Eberhard Gronau ein. Dieser hatte nach achtjähriger Tätigkeit als Vorsitzender des Verbandes seinen Rücktritt angekündigt.

Der 89-jährige Laudator betonte, dass es ihm ein besonderes Anliegen sei, einen so verdienten Menschen wie Eberhard Gronau

entsprechend zu würdigen. Nicht erst mit der Übernahme des Diözesanvorsitzenden-Amtes habe sich Eberhard Gronau um die DJK verdient gemacht. Der gebürtige Blumenthaler habe der DJK auf den unterschiedlichsten Ebenen über 50 Jahre gedient. Dafür sei er, aber auch der Sportverband sehr dankbar. In seinen Dank schloss der Ehrenvorsitzende auch Hannelore Gronau ein, die das Wirken ihres Mannes nicht nur toleriert, sondern ihn auch immer unterstützt habe.



Bürgermeisterin Karin Reismann betonte die soziale Funktion des Sports.

Unter dem langanhaltenden Beifall der Festtagsgäste ging ein bewegender Teil der Jubiläumsfeier ihrem Ende entgegen.

Plenarteil

Während der Mittagspause war die Sporthalle für die Delegiertenversammlung umgebaut worden. Trotz umfangreicher Tagesordnung war auch dieser Teil des Tages von großer Harmonie geprägt.

Dass der scheidende Vorsitzende Eberhard Gronau in seinem Bericht nicht nur auf die beiden zurückliegenden Jahre einging, war einleuchtend. Strukturelle Veränderungen in bisher noch nicht dagewesener Form, die Auswirkungen auf die Verselbständigung, die Kooperationsbemühungen mit der DJK Sportschule und die Kontaktpflege zu den Vereinen seien nicht nur zeitaufwendig, sondern auch nicht immer einfach zu bewältigen gewesen. Insgesamt zog er eine positive Bilanz, auch wenn er sich die eine oder andere Erfahrung gerne erspart hätte.



Der Ehrenvorsitzende Willy Schulze hielt für den auscheidenden Diözesanvorsitzenden Eberhard Gronau eine eindrucksvolle Laudatio.

Eberhard Gronau bedankte sich abschließend bei den vielen Mitstreitern im Ehren- und Hauptamt, ohne die das alles nicht zu leisten gewesen wäre. Lobend erwähnte er auch die gute Arbeit im Sinne der DJK auf Kreis- und Vereinsebene. Hier habe er immer eine freundliche Aufnahme gefunden. Langanhaltender Beifall der Delegierten begleitete den scheidenden Vorsitzenden zum Ende seines letzten Berichtes.

Für die DJK Sportjugend berichtete Markus Stevermüer, der die Gelegenheit nutzte, den Delegierten die neue Jugendleitung vorzustellen. Er forderte die Vereinsvertreter auf, sich intensiv mit dem Angebot der Sportjugend auseinanderzusetzen und sich daran zu beteiligen. Auch Markus Stevermüer bedankte sich für die vielfältige Unterstützung und versprach, das Programm weiter auszubauen.

Herward Niehoff, Geschäftsführer des Verbandes, gab einen detaillierten Überblick über die Finanzen. Er konnte von einer guten Kassenlage berichten, die nicht zuletzt auf die Unterstützung durch das Bistum zurückzuführen ist.

Durch die Kassenprüfer wurde ihm eine einwandfreie Kassen- und Buchführung attestiert. So fiel es den Delegierten nicht schwer, den gesamten Vorstand zu entlasten.

Die Versammlung beschloss mit großer Mehrheit auch Änderungen in der Satzung zum Auslagenersatz und zur Aufnahme des Punktes „Leitung und Betrieb eines Bildungs- und Sportzentrums.“

Die von Heinz Budde (Waltrup) souverän geleitete Wahl führte zunächst zum



Eindeutige Ergebnisse bei den Abstimmungen im Plenarteil.



Die Delegierten wählten Horst Hemkemeyer einstimmig zum neuen Diözesanvorsitzenden.

beabsichtigten Wechsel in der Verbandsspitze. Die Delegierten wählten Horst Hemkemeyer aus Coesfeld einstimmig zum neuen Diözesanvorsitzenden. Die-



Der neue Diözesanvorstand v.l.n.r.: Volker Pieck, Horst Hemkemeyer, Sven Thiele, Hedwig Liekefedt, Michael Zahlten, Wolfgang Tettenborn, Klaus Reichel, Markus Stevermüer, Franz-Josef Kalmer, Herward Niehoff, Antonius Brands (es fehlen Stephanie Westrup und Heinrich Rövekamp).

Der Vorstand des DJK-Diözesanverbandes Münster

Vorsitzender

Horst Hemkemeyer (Coesfeld)

Stellv. Vorsitzende

Hedwig Liekefedt (Münster)

Stellv. Vorsitzender

Franz-Josef Kalmer (Münster)

Stellv. Vorsitzender

Antonius Brands (Rhede)

Geschäftsführer

Herward Niehoff (Ibbenbüren)

Jugendleiter

Markus Stevermüer (Dülmen)

Sportwart

Michael Zahlten (Münster)

Beisitzer

Wolfgang Tettenborn
(Drensteinfurt)

Beisitzer

Volker Pieck (Münster)

Beisitzer

Klaus Reichel (Münster)

Referent für Rechtsfragen

Heinrich Rövekamp (Münster)

Referent für

Öffentlichkeitsarbeit

Sven Thiele (Greven)

Sport- und Jugendreferentin

Stephanie Westrup
(Nordkirchen)

ser bedankte sich für das Vertrauen und übernahm dann selbst die weiteren Wahlen und Bestätigungen. Mit Hedwig Liekefeld (Münster), Franz-Josef Kalmer (Münster) und Antonius Brands (Rhede) gab es auch bei den Stellvertretern eine komplett neue Mannschaft.

Die Verabschiedung der ehemaligen Vorstandsmitglieder wurde vom alten und

neuen Vorsitzenden gemeinsam durchgeführt. Hier galt der Dank Agnes Ptok, Ulla Bönig, Hildegard Farwick und Renate Burian, die sich teilweise über viele Jahre für den Verband engagiert hatten.

Einen Einblick in die zukünftige Verbandsarbeit erhielten die Delegierten durch die Powerpoint-Präsentation des neuen Vorsitzenden. Auch wenn Horst

Hemkemeyer es nicht als Programm verstanden wissen wollte, so zeigten die Ausführungen doch die Schwerpunkte seiner Vorstellung zukunftsfähiger Verbandsarbeit auf.

Der offizielle Teil des Verbandstages endete mit einem Dank an alle, die für die guten Rahmenbedingungen des Tages gesorgt hatten.

Der DJK-Diözesanverband Münster sagt Danke

Eberhard Gronau verabschiedet



Beim Verbandstag am 20. März 2010 im DJK Bildungs- und Sportzentrum wurde Eberhard Gronau nach 8-jähriger Amtszeit als Vorsitzender des größten DJK Diözesanverbandes der Bundesrepublik verabschiedet. Acht Jahre sind - gemessen an der Zeit in der DJK - eine relativ kurze Zeit. Sein Einsatz für die DJK zieht sich wie ein roter Faden durch das Leben des heute fast 72-Jährigen.

Geboren in Göttingen zog es den Vater von drei Kindern beruflich nach Bremen. Dort schloss er sich dem Blumenthaler TV an und spielte dort von 1954 bis 1957 aktiv Handball.

1957 gehörte er zu den Mitbegründern der DJK Germania Bremen-Blumenthal, wo er bis 1962 aktiv Fußball spielte und im Vorstand mitarbeitete. Noch heute ist er Mitglied des Weservereins. Als es ihn 1963 berufsbedingt nach Münster verschlug, fand er im Einzugsbereich der DJK Borussia Münster eine neue Heimat und ein neues Aufgabenfeld. Seine

Vorliebe für die Pressearbeit führte dazu, dass er 23 Jahre das Amt des Pressewartes des Vereins bekleidete. Damit aber nicht genug. Immer wieder ließ er sich in die Pflicht nehmen und stellte sich als Vorsitzender zur Verfügung (1970 - 1978 / 1980 - 1986 / 1996 - 2003). Der Verein dankte es ihm, in dem er Eberhard Gronau 2003 zum Ehrenvorsitzenden wählte.

Die DJK war zeitlebens ein Anliegen von Eberhard Gronau. Er schaute nicht nur durch die Vereinsbrille, sondern auch über den Tellerrand hinaus. Von 1971 bis 1992 übernahm er verschiedene Funktionen vom Pressewart bis zum Vorsitzenden des DJK Kreisverbandes Münster. Für seine Verdienste wurde er auch hier zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Es verwundert nicht, wenn ein so von der DJK begeisterter Mensch auf weiteren Ebenen des Verbandes tätig wird. Z. B. Mitglied im Vorstand der DJK-Sportschule (1982 - 1986) oder im Vorstand des DJK-Diözesanverbandes Münster.

Mit Unterbrechungen bekleidete er von 1972 bis heute das Amt des Pressereferenten des Verbandes, von 1974 bis 1980 war er stellvertretender Vorsitzender der DJK im Bistum Münster.

Unruhe im Verband führte beim Verbandstag 2002 in Drensteinfurt dazu, dass sich der inzwischen pensionierte Eberhard Gronau als Vorsitzender des DJK-Diözesanverbandes zur Wahl stellte. Wie anstrengend und aufreibend die nächsten Jahre werden sollten, hatte er bei seinem Amtsantritt wohl nicht geahnt.

Mit viel Einsatzbereitschaft und Zeitaufwand hat sich Eberhard Gronau in den letzten acht Jahren für die DJK im Bistum

Münster eingesetzt. Er wollte es vielen recht machen, musste aber auch erkennen, dass dieses nicht möglich ist. Dank seiner menschlichen Wärme und seiner überzeugenden christlichen Haltung, war er ein gern gesehener Gast bei vielen Veranstaltungen auf Verbands-, Kreis- und Vereinsebene. Mehr als 40.000 Kilometer, also einmal um den Erdball, legte er während seiner Amtszeit für die DJK zurück.

In seine Amtszeit fielen gravierende strukturelle Veränderungen, die es in der 60-jährigen Geschichte des DJK-Diözesanverbandes noch nicht gegeben hat. Kein Wunder, wenn sich sein privates Büro in Havixbeck zur Außenstelle des DJK-Sportamtes entwickelte.

Mit dem richtigen Augenmaß erkannte er immer sofort die Möglichkeiten für das Realisierbare, für das Machbare. Als Teamplayer verstand er es, niemanden im Ehren- und Hauptamt zu überfordern, obwohl er für sich selbst einen hohen Maßstab ansetzte.

Mit Eberhard Gronau tritt nun ein Mann von der DJK-Bühne ab, der sich große Verdienste um den christlichen Sportverband erworben hat. Ernennungen zum Ehrenvorsitzenden, höchste Ehrungen auf DJK-Ebene oder auch die Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz lassen erahnen, welche erfolgreichen Wirken hier sein (vorläufiges) Ende gefunden hat.

Der DJK-Diözesanverband Münster ist Eberhard Gronau zu großem Dank verpflichtet und wünscht seinem scheidenden Vorsitzenden alles Gute und viele Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit.

DJK-Diözesanverbandstag



Klausurtagung mit Blickrichtung Zukunft

Diözesanvorstand - und Kreisvorstände tagten in der DJK Sportschule



Diözesanvorstand und Kreisvorstände arbeiteten konstruktiv an den zentralen Themen „Kooperation mit der DJK Sportschule“ und „DJK Diözesanverbandstag“.

Am Freitag, 26. Februar 2010, trafen sich ab 18 Uhr die Mitglieder des erweiterten DJK Diözesanvorstandes und die Vertreter der DJK Kreisverbände zu einer zweitägigen Klausurtagung in der DJK Sportschule in Münster. Zu Beginn sorgte ein geistlicher Impuls von Eberhard Gronau für die gute Anfangsstimmung. Dann aber wurde es auch schon ernst, da unter dem TOP 1 das Thema

„Kooperation des DJK DV Münster mit der DJK Sportschule“ behandelt wurde. Heinrich Rövekamp berichtete den Teilnehmern über bereits stattgefundene vertrauensvolle Gespräche zwischen den Vertretern der DJK Sportschule und des DJK DV Münster. Die Hintergründe der beabsichtigten Kooperation sind zum einen die wirtschaftliche Stärkung der DJK Sportschule, die Integration der Geschäftsstelle des DJK DV Münster in den Räumen der Sportschule und schließlich auch die bauliche Erweiterung der DJK Sportschule auf Dreizügigkeit. Da allen Beteiligten klar war, wie wichtig das gesamte Thema

ist, wird auf jeden Fall auf dem DJK Diözesanverbandstag am 20.03.2010 in der DJK Sportschule allen Delegierten dort ein Handlungsbericht über den aktuellen Sachstand und über die mögliche zukünftige Ausrichtung der Kooperation gegeben.

Am Abend wurden dann in der DJK Sportschule bei bester Laune die Gespräche rund um dieses und andere interessante Themen fortgeführt. Die Teilnehmer konnten sich in netter Atmosphäre auch mal über das eine oder andere private Thema austauschen. Nicht ganz zu verhindern war an diesem Abend allerdings die Spaltung der Teilnehmer in zwei Lager: nämlich der „Schalke und der Dortmundanhänger; spielten doch diese beiden Teams an diesem Abend in der Bundesliga gegeneinander. Der Ausgang des Spiels (2:1 für Schalke) hatte jedoch keinen Einfluss auf die gute Laune aller Teilnehmer.

Frisch gestärkt durch ein gutes Frühstück ging es dann am Samstag in der Tagesordnung mit dem DJK Diözesan-

verbandstag am 20.03.2010 weiter. Besprochen wurden die Organisation, der Tagesablauf und nicht zuletzt auch die Besetzung der künftigen Ehrenämter im DJK DV Münster. Die Zusammensetzung des künftigen Personaltableaus ging erfreulicherweise absolut in die richtige Richtung und brachte auch ein gutes Ergebnis.

Nach einem abschließenden Mittagessen waren sich die Teilnehmer einig darüber, dass das Ergebnis und der Ablauf dieser zweitägigen Klausurtagung in der DJK Sportschule nicht nur als gelungen bezeichnet werden kann, vielmehr konnte auch jeder mit dem Gefühl nach Hause fahren, dass für die Zukunft der Vision „DJK Sportzentrum Münster“ richtig viele gute Ansätze und Ideen vorhanden sind.

Der am 20.03.2010 gewählte neue Vorstand des DJK DV Münster wird diese Art der Klausurtagung sicherlich auch in Zukunft als wegweisende und konstruktive Form der Zusammenarbeit anbieten.

... Sport bewegt Menschen ...

Einladung zur DJK-Radwallfahrt

vom 19. bis 24. Juli 2010 auf dem Rad nach Friesland



Jetzt geht's los – mit dem Rad von Münster nach Wilhelmshaven. Die Vorbereitungen der 2. DJK-Radwallfahrt laufen auf Hochtouren!

Münster ist der Startort unserer diesjährigen Radwallfahrt. In alter Tradition geht's mit dem letzten Glockenschlag um 9 Uhr vom Domplatz mit dem Fahrrad los.

Die erste Etappe geht Richtung Norden über den Berg nach Osnabrück. Selbstverständlich wird es eine entsprechende Mittagspause mit einem leckeren Essen und einem Empfang vor Ort geben. Am frü-

hen Abend werden wir das erste Etappenziel in Osnabrück erreichen.

Weitere Etappenorte sind Vechta, Thülsfeld, Oldenburg, Wilhelmshaven und Jever. Die jeweiligen Tagesetappen liegen zwischen 75 – 85 km bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 14 km/h. Die üblichen Obst- und Wasserpausen werden eingeplant.

Die Preise für die Radwallfahrt sind je nach Unterbringungskomfort gestaffelt. Im Preis enthalten sind:- Übernachtung/ Frühstück - Mittagessen,- DJK-Service-

paket (Gepäcktransport, Reparaturservice (ausgenommen Materialkosten), Erste Hilfe-Betreuung, Verpflegung mit Obst und Wasser, sowie die Leistungen der Partner vor Ort) - Preiskategorie 1 (Jugendherberge) 345,- €/Person, - Preiskategorie 2 (***) Hotel) DZ/EZ 395,- €/Person, Für die Abreise werden Sonderbusse mit Fahrradanhänger zum Selbstkostenpreis organisiert.

Wer die DJK-Tour mit radeln und das pure Erlebnis genießen möchte, sollte sich schnellstens anmelden! Anmeldungen bitte über das DJK Sportamt Tel. 0251/6092290. Alternativ können Sie sich auch online für die Tour unter www.djk-dv-muenster.de anmelden.

Der Anmeldezeitraum läuft bis zum 30. April 2010. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 60 Teilnehmern behalten wir uns eine Absage der Reise bis zum 10. Juni vor. Bereits geleistete Zahlungen werden umgehend zurückerstattet. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Mehr Informationen erhalten Sie in Kürze unter www.djk-dv-muenster.de.

Badminton-Lehrgang 2010



Ganz herzlich möchte der DJK-Diözesanverband Münster Sie/euch zum diesjährigen Badminton-Lehrgang mit dem Thema „**Trainingsplanung und -gestaltung**“ nach Münster einladen.

Alles, was ein/e gut ausgebildete/r Übungsleiter/in einer Badmintongruppe benötigt, wird Inhalt dieser Fortbildung sein. Trainingsplanung sowie sachgerechte Übungs- und Spielformen zur Gestaltung und Durchführung von Übungseinheiten werden vermittelt und geschult. Es werden auch gemeinsam methodische Übungsreihen erarbeitet, die anschließend in die Praxis umgesetzt werden.

Auch interessierte, fortgeschrittene

Badminton-Spieler/innen, die (noch) keine eigene Gruppe leiten, sind bei diesem Lehrgang herzlich willkommen (Mindestalter 16 Jahre).

Wir freuen uns auf Ihre/eure Anmeldung.

Schriftliche Anmeldung:

DJK Sportamt, Postfach 2306, 48010 Münster, Tel. 0251/609 229-0, Fax. 0251/609 229-10.

E-Mail info@djk-dv-muenster.de oder online unter www.djk-dv-muenster.de.

Echte DJK-Mädchen-Power

Bundesligaspielerin beim DJK-Girlscamp



Ein spannendes und abwechslungsreiches Wochenende erlebten die 40 Mädels beim Girls-camp.

Traditionell eröffnen die Fußballmädchen der DJK-Vereine aus dem Diözesanverband Münster (DV) das neue sportliche Jahr mit dem Girls-Camp in der DJK Sportschule Münster. Ein volles Haus bescherten die 40 Teilnehmerinnen den Trainerinnen Anja Berger (FSV Gütersloh 2009) und Ina Mester vom Bundesligisten SG DJK Essen Schönebeck sowie dem DV-Fußballfachwart Markus Stevermier.

Der Fußball stand natürlich im Mittelpunkt dieser Freizeit und dass Mädchen besonders gut Fußball spielen, wissen wir nicht erst seit den Weltmeistertiteln unserer Damen-Nationalmannschaft. Aber nicht nur beim Fußball machten die Mädels eine gute Figur. So wurde auch Basketball trainiert und gespielt und am Samstagabend ging es in die Kletterhalle High Hill in Münster. Neue Höhen erklimmen und sich dabei gegenseitig sichern, schafft nicht nur Vertrauen untereinander, sondern fördert auch den Teamgeist, der beim Fußball entscheidend zum Erfolg beitragen kann.

Nicht nur Sport stand an diesem Wochenende auf dem Programm. Ihre Kreativität stellten die Fußballmädchen beim Gestalten der Camp T Shirts und bei einem Videodreh zum Leitthema des Lehrgangs „Kinder stark machen - gegen Nikotin“ unter Beweis. „Nikotin kommt uns nicht ins Haus“ lautete dann auch der gemeinsame Tenor nach den Workshops über die Gefahren des Rauchens und des passiven Rauchens

„Nikotin ist nicht nur extrem ungesund, es mindert auch ganz stark die eigene Leistungsfähigkeit“, stellten beide Trainerinnen übereinstimmend fest. Anja Berger hat eine Einladung zum Sichtungslerngang der Deutschen U20-Nationalmannschaft erhalten, Ina Mester hat auch bereits für Deutschland gespielt und ist in ihrer Bundesligamannschaft der SG DJK Essen Schönebeck eine Leistungsträgerin. „Wenn wir rauchen würden, könnten wir nicht nur unsere Leistung nicht mehr abrufen, wir würden uns auch in unserer Lebensqualität extrem verschlechtern“, so

die klaren Aussagen der beiden Top-Fußballerinnen.

Fußballerisch Neues gelernt und gewappnet gegen Qualm und Zigaretten reisten die DJK-Fußballerinnen am Sonntagmittag ein wenig traurig, dass schon alles vorüber war, wieder in Richtung ihrer DJK-Heimatvereine ab.

Besuchen Sie uns unter:

www.

djk-dv-muenster.de

DJK

Sportverband
Diözesanverband Münster

Basismodul

Zusammen gearbeitet, gelernt und gelacht

Grundlagen zur Qualifizierung zum/zur Übungsleiter/in C vermittelt



Elf Teilnehmer/innen absolvierten erfolgreich an drei Wochenenden in der DJK Sportschule das Basismodul, das die Grundlage zur Qualifizierung der Übungsleiter-C-Lizenz bildet.

Eine motivierte Gruppe von elf Teilnehmern startete Anfang des Jahres mit dem Basismodul, das die Grundlage zur Qualifizierung der Übungsleiter-C-Lizenz bildet. An insgesamt drei Wochenenden wurden den Teilnehmern sporttheoretische und sportpraktische Inhalte durch die Referenten Andreas Kleeegräfe, Sonja Pieper sowie die Diözesansport- und Bildungsreferentin Steffi Westrup vermittelt. Im Vordergrund der Ausbildung standen dabei zum Beispiel der methodische Aufbau von Sportstunden, Grundlagen zur Kondition und Koordination, das Übungsverhalten sowie auch das Thema Gesundheit und Trainingslehre.

Die Gruppe wuchs in sehr kurzer Zeit zu einem Team zusammen, das sich gegenseitig unterstützte und sehr viel Dynamik entwickelte. Die sehr angenehme und vertraute Atmosphäre während des gesamten Lehrgangs war einmalig. Trotz vieler Lerneinheiten und einer straffen Zeitplanung wurde hoch engagiert zusammen gearbeitet, gelernt und gelacht. So bereitete

es auch den Referenten sehr viel Spaß, die Lerninhalte zu vermitteln.

Neben dem anstrengenden Tagesprogramm fanden die Abende einen geselligen Ausklang. In verschiedenen Kleingruppen wurde das Abendprogramm für die gesamte Gruppe gestaltet. Trotz allem blieb auch genügend Zeit für persönliche Gespräche und besinnliche Momente. Am dritten Wochenende standen die vier Lehrproben auf dem Programm. In kleinen Gruppen wurde gemeinschaftlich an einem Thema gearbeitet. Dieses Teamergebnis wurde anschließend der gesamten Gruppe in der Praxis präsentiert. An diesen erfolgreich durchgeführten Lehrproben wurde deutlich, wie viel die Teilneh-

mer während der Ausbildung dazugelernt haben. Die Vereine können sich schon jetzt auf sehr qualifizierte und kreative angehende neue Übungsleiter/innen freuen.

In der abschließenden Reflexion des Basismoduls waren alle Teilnehmer sichtlich zufrieden. Sie empfanden die Wochenenden als persönliche sowie fachliche Bereicherung und freuen sich bereits auf die anstehenden Aufbaukurse in der Sportschule.



Beim Ringen und Raufen hatten die Teilnehmer sehr viel Spaß.

Eltern und Kinder erlebten spannende Abenteuer



Am Lehrgangs-Wochenende verwandelten sich die Kleinen in Dschungeltiere.

Viel zu erleben gab es für die Teilnehmer des Eltern-Kind-Lehrgangs des DV Münster. Aber nicht nur die Kleinen (zwischen zwei und sieben Jahren) hatten dabei Spaß, auch den Müttern und Vätern bereitete das Wochenende viel Freude. Nicole Kramer und Steffi Westrup schafften es, alle mit auf eine spannende und erlebnisreiche Abenteuerreise zu nehmen.

Am Freitagabend stand das bewegte Kennenlernen für Groß und Klein auf dem Programm. Am Samstagmorgen brachte die Krümmelmonstermassage einen lustigen Start in den Tag. Nachdem sich jeder beim reichhaltigen Frühstück stärken konnte, ging es für die Kleinen hoch hinaus. So konnten sie mit viel Spaß verschiedene Erfahrungen auf dem großen



Mit der Raumkapsel geht's auf ins All.

Trampolin sammeln. Der restliche Tag stand ganz im Zeichen von den vielen verschiedenen Tieren. Zuerst ging die Reise in den Zoo. Hier konnten die Kleinen und Großen zahlreiche Tiergehege erkunden und auch eine Löwenjagd bewältigen. Nachmittags luden Nicole und Steffi zu einer kreativen Einheit ein. Die Muttis und Väter stellten sich erfolgreich der Herausforderung, die Kinder in Dschungeltiere zu verwandeln.

Spannend wurde der anschließende Abenteuerparcours in der Halle. Im Dschungel konnten die kleinen Löwen, Elefanten und Affen einiges erleben. Es wurden Berge erklommen, eine Brücke über einen reißenden Fluss, Wasserfälle, Sümpfe und ein Dickicht überwunden. Das war wirklich aufregend! Eine Gute-Nacht-Geschichte vom Sandmännchen rundete den Abend nach dem leckeren Abendbrot ab. Die Kinder fielen anschließend müde, aber glücklich ins Bett. War das ein spannender Tag! Die Eltern konnten sich anschließend bei einem gemütlichen Beisammensein austauschen und den Tag gemeinsam ausklingen lassen.

Am Sonntag stärkten sich alle nach einer kleinen Regentropfen-Geschichte beim tollen Frühstück für die letzte Einheit. Viel Freude bereitete den Kleinen die abschließende Weltraumreise. Die kleinen Astronauten erkundeten das All mit seinen Raketen und Planeten. Zum Abschluss

wurden die drei Tage in einer gemütlichen Runde reflektiert. Alle kamen zu dem Schluss, dass es ein gelungenes Wochenende mit viel Spaß, neuen Ideen und netten Bekanntschaften war. Für so manche Mutter und Vater war es auch ein tolles Urlaubswochenende mit ihrem Kind.

Die Jugend- Auswahl bestand Härtetest

Die U13-Auswahl des DJK-Diözesanverbandes Münster hat bei eisigen Temperaturen ihr erstes Testspiel bestritten. Gegen die U13 Mannschaft vom SC Preußen Münster erreichte das Team der Auswahltrainer Wolfgang Dreger und Nicky Hendricks dabei ein achtbares 0:0. „Das war ein Spiel auf allerhöchsten D-Jugend-Niveau. Unsere Jungs haben von Beginn an mitgehalten und einem sehr starken Gegner die Stirn geboten“, bilanzierte Nicky Hendricks nach der Begegnung.

Dabei begann das Team gegen die Spitzenmannschaft aus der Bezirksliga zunächst verhalten. „Das ist ganz normal, die Jungs haben ja zum ersten Mal zusammen gespielt“, erklärten die beiden Trainer die anfänglichen Abstimmungsprobleme. Vor allem nach der Pause gestalteten die DJK-Kicker das Spiel, das auf dem Kunstrasenplatz des Preußenstadions ausgetragen wurde, deutlich offener.

Angefeuert von den zahlreichen Zuschauern erspielten sich beide Teams Torchancen. Die größte Preußen-Möglichkeit machte DJK-Torwart Nico Frenzer zunichte, in dem er einen Foulelfmeter Mitte der zweiten Halbzeit entschärfen konnte. Insgesamt ging das Unentschieden gegen starke Preußen in Ordnung.

Toller Start der D Junioren-Auswahl

Vierter Platz beim C-Jugendturnier



Das Bild zeigt von links nach rechts hintere Reihe: Wolfgang Dreger (Trainer), Timon Stude (DJK SC Nienberge), Robin Heimann (DJK Vierlinden), Sebastian Ziewers (DJK Dülmen), Lukas Zumbülte (DJK VfL Billerbeck), Nicky Hendricks (Trainer), unten von links nach rechts: Nico Frenzer (DJK Vierlinden), Lukas Uhlenbrock (DJK GW Albersloh), Jan Poot (DJK Vierlinden) Robin Wald (DJK Wacker Mecklenbeck), Silas Fischer und Julius Kuhmann (beide DJK SF Dülmen).

Einen fulminanten Start legte die D-Junioren-Auswahl des DJK-Diözesanverbandes (DV) Münster bei der Vorbereitung auf die DJK-Landesmeisterschaften im März in Köln hin. Beim C Junioren Hallenturnier des ESV Münster wurde ein beachtlicher vierter Rang von zwölf teilnehmenden Mannschaften erreicht.

Bewusst wurde von den Auswahltrainern Nicky Hendricks (Preußen Münster) und Wolfgang Dreger (DJK Vierlinden) ein C-Junioren-Turnier ausgesucht, damit sich die DV- Auswahlspieler auch gegen ältere und körperlich stärkere Gegner durchzusetzen lernen. Im ersten Spiel traf die Auswahl auf den SV Ems Westbevern. Es machte sich schnell bemerkbar, dass die Auswahl zum ersten Mal zusammen spielte. Die Abstimmung klappte noch nicht. Nach einem 0:2-Rückstand wurde das Verständnis untereinander besser und prompt erzielte Robin Heimann (DJK

Vierlinden) den Anschlusstreffer. Weitere Chancen zum Ausgleich blieben ungenutzt, so dass ein Konter zum 1:3-Endstand führte.

Auch im zweiten Spiel gegen den BSV Roxel lag das DJK-Team schnell mit 0:2 zurück. Trotz der auch in diesem Spiel sehr guten Chancen, musste man am Ende mit 0:3 die Segel streichen. Im letzten Vorrundenspiel gegen den ESV Münster musste nun ein Sieg her, um das Viertelfinale noch zu erreichen. Auf den Punkt topfit zeigte sich die Auswahl und gewann durch Tore von Timon Stude (DJK SC Nienberge), Jan Poot und Robin Heimann (beide DJK Vierlinden) mit 3:0.

Im Viertelfinale wartete dann mit dem SC Greven 09 der Sieger der Gruppe A auf die DJK-Auswahl. Das Spiel endete 1:1 Unentschieden (Torschütze erneut Robin Heimann). Ein Neunmeter-Schießen musste die Entscheidung bringen. Erst die sieb-

te Elfmeterpaarung brachte den Erfolg und die DV-Jungs zogen somit ins Halbfinale ein. Dort hatte man mit 0:2 das Nachsehen gegen den ESV Münster. Das Spiel um Platz drei ging trotz zwei weiterer Tore von Robin Heimann mit 2:3 gegen den TuS Altenberge verloren.

Sehr zufrieden mit den gebotenen Leistungen zeigte sich Fußballfachwart Markus Stevermür (DJK SF Dülmen): „Unsere Jungs waren alle zwei, teilweise sogar drei Jahre jünger als unsere Gegner. Spielerisch hat man das nicht gemerkt, im Gegenteil. Der vierte Platz von zwölf Mannschaften ist sehr beachtlich!“ Als bester Torschütze des Turniers mit insgesamt fünf Treffern wurde Robin Heimann mit einem Pokal geehrt. Es war ein tolles Turnier, waren sich alle einig. Zur guten Atmosphäre trug auch die Fankurve des DV Münster bei, die ihre Jungs immer wieder lautstark anfeuerte.

Diözesan-Mädchenauswahl beim Länderspiel in Duisburg



Unser Bild zeigt die Gruppe der Mädchen der DV Auswahl und des SV Bösel nebst Annika und Markus. Es war ein Riesenspaß, ein Klassenspiel und trotz der spärlichen Kulisse von 9.500 Zuschauern eine tolle Stimmung

Über einen Länderspiel-Besuch freuen konnten sich einige der Spielerinnen der Mädchen-Auswahlmannschaft des DJK Diözesanverbandes Münster. Gemeinsam mit ihrer Trainerin Annika Bley und DV-Fußballfachwart Markus Stevermüer besuchten sie das Damen-Länderspiel Deutschland gegen Nordkorea in Duisburg. Möglich wurde die Aktion durch den sportlichen Leiter des DV Münster, Michael Zahlten, der den entscheidenden Tipp gegeben hatte, wie und wo man sich auf Freikarten bewerben konnte. Das Glück stand der DV-Auswahl zur Seite und so freute man sich über 20 Freikarten. Die Benachrichtigung über den Erhalt der Freikarten erfolgte leider erst zwei Tage vor dem Spiel, so dass Annika Bley und Markus Stevermüer in einer dreistündigen

Telefonaktion möglichst vielen Auswahlspielerinnen den Trip nach Duisburg zu ermöglichen versuchten.

Da der Anstoß bereits um 16:30 Uhr erfolgte, konnten aus schulischen Gründen leider nicht alle Spielerinnen mitfahren. Annika Bley brachte noch ein paar Spielerinnen aus ihrer Heimmannschaft des SV Bösel mit, so dass insgesamt 18 Teilnehmer/innen in Duisburg beim 3:0 Erfolg der deutschen Mannschaft über Nordkorea, immerhin mehrmaliger Asienmeister, live verfolgen konnten.

Deutschland war über die gesamten 90 Minuten klar überlegen und hätte durchaus noch höher gewinnen können. Fast hätte eines der Mädchen noch ein super Souvenir mit nach Hause nehmen können, als Lira Bajramaj ihr Trikot in die Fankurve

geworfen hatte, wo auch die DJK-Mädchen ihren Platz hatten. Insgesamt gesehen war es ein erlebnisreicher Ausflug nach Duisburg.



Tischtennis im hohen Norden

Dezentraler Lehrgang in Wilhelmshaven

Die Fachschaft Tischtennis des DJK Diözesanverbandes ist traditionell zu Beginn eines jeden Jahres mit der Ausrichtung eines eintägigen dezentralen Tischtennislehrgangs „on tour“ zu den verbandsangehörigen DJK Kreis-/Bezirksverbänden. Diesmal ging's hoch in den Norden zu den Friesen nach Wilhelmshaven. Nun fragt man sich natürlich, was denn der DJK-Diözesanverband Münster im Nachbarland Niedersachsen und dann sogar noch ganz oben am Nordseestrand macht? So seltsam es auch klingen mag, auch das ist Territorium des Diözesanverbandes Münster. Nach altem „kirchlichem Landrecht“ gehören der Regierungsbezirk Münster und der Bezirksverband Oldenburg –als Exklave umrankt vom Diözesanverband Osnabrück- in das Gebiet des Diözesanverbandes unserer Provizialhauptstadt.

1991 waren die Schwarz-Gelben der DJK Wilhelmshaven sogar Gastgeber für alle DJK'ler/innen unseres Verbandes als Ausrichter eines DJK-Diözesanverbandssportfestes. Damals ging's auch der dortigen TT-Abteilung zahlenmäßig noch deutlich besser als heute, wo nur noch eine

Herrenmannschaft am aktuellen Spielbetrieb teilnimmt und sich erst seit kurzer Zeit wieder einige Jugendliche mit dem 2,7 Gramm leichten Zelluloidball, einem Tisch, einem Netz und einem Schläger auseinandersetzen. Dies war auch ein wesentlicher Grund dafür, dass sich der TT-Fachwart Bernd Piehl und der schier unverwüstliche TT-Trainer Peter Bachmann diesmal bei der turnusmäßig anstehenden Zuteilung eines dezentralen TT-Lehrgangs im Bereich des Bezirksverbandes Oldenburg für den Ausrichter DJK Schwarz-Gelb Wilhelmshaven entschieden.

Die Wilhelmshavener DJK'ler machten mit Unterstützung von Bernd Piehl, Peter Bachmann und dem TT-Fachwart des Kreisfachverbandes, Horst Müller, „Nägel mit Köppen“ und stilsierten den dezentralen TT-Lehrgang zum „Tag der offenen Tür“ um und boten TT in Lehrgangsform für Aktive und Interessierte an. Alles war vorbereitet, doch dann drohte ein Wasserrohrbruch kurz vor dem „Tag der Tage“ alles ins Wasser fallen zu lassen, aber Wilhelmshavener vertragen nicht nur eine steife Brise, sondern auch Rückschläge

und so legten Müller, Bachmann und Co. „noch eine Schuppe d'rauf, organisierten eine Ersatzhalle, informierten alle Angemeldeten, änderten alle Infos und... und... und...“

Die Mühe hat sich gelohnt: 28 „Dauerlehrgangsteilnehmer“ und daneben reichlich „Laufkundschaft“ sorgten dafür, dass die Halle stets „gut besucht“ war und der Tag nicht nur für die Aktiven eine schweißtreibende Angelegenheit war. Zwischendurch gab's auch immer wieder mal Zeit für ein Schwätzchen, einen Erfahrungsaustausch, für Gespräche zur Beilegung alter „Feindseligkeiten“ etc. „Steht schon fest, wann der nächste DJK-Schnuppertreff in Wilhelmshaven sein wird?“ – war die zum Lehrgangsende hin am häufigsten gestellte Frage; was ja zweifellos auch als Beleg für eine gelungene Veranstaltung gewertet werden darf. Für die TT-Abteilung der DJK Wilhelmshaven bleibt zu hoffen, dass Tischtennis nun auch für sie wieder hoch im Kurs stehen wird und sich ihre Zahlen wieder nach oben bewegen.

Klein, aber oho!

Dezentraler TT-Lehrgang am Niederrhein

Der DJK Kreisverband Niederrhein hat zwar nur zwei DJK-Vereine, die die Sportart Tischtennis anbieten, aber dafür verfügt er mit der DJK Rhenania Kleve über einen weit über die Kreisverbandsgrenzen hinaus reichenden guten Ruf. Klever TT-Spieler/-innen aller Altersklassen haben sich wegen ihrer Leistungen und ihres stets fairen Auftretens überall Anerkennung und Respekt verschafft.

Einen nicht unwesentlichen Beitrag zu dieser Klever Grundhaltung und für die breite Leistungsstärke hat auch die DJK mit ihren verschiedensten Leistungs- und Breiten-sportangeboten beigesteuert. Einen weiteren „Baustein“ lieferte der DJK-Diözesanverband Münster zu Beginn dieses Jahres mit einem ganztägigen dezentralen TT-Lehrgang für den DJK-Kreisverband Niederrhein.

Der TT-Fachwart des DV Münster, Bernd Piehl, hatte die TT-Akteure der DJK Kellen und der DJK Rhenania Kleve eingeladen und mit Michael Boekholt und Marc Dorißen zwei junge engagierte „Regisseure“ damit beauftragt, die 18 Lehrgangsteilnehmer mit schweißtreibenden Übungen, mit Tipps, mit Informationen etc. auf Betriebstemperatur zu bringen, sie aber nicht zu überhitzen, und ihnen zu helfen, leistungsmäßig einen Schritt voran zu kommen.

Der Lehrgang endete mit freiem Spiel, wobei man deutlich merken konnte, wie die Lehrgangserfahrungen verinnerlicht worden sind und man mit eigenen Mitteln versuchte, sich deren Vorteile zu Eigen zu machen und sie ins eigene Spiel zu integrieren. Eines ist sicher: Von der Anzahl

seiner Vereine her ist der DJK-Kreisverband Niederrhein im Tischtennis zwar klein, aber leistungsmäßig ist und bleibt er oho!



Klein, aber oho: Teilnehmer/innen beim TT-Lehrgang in Kleve.

Planungen für das Spiel- und Sportfest laufen auf Hochtouren

Klausurtagung auf der Jugendburg Gemen



Die DJK-Sportjugend und ihre Helfer stellten auf der Jugendburg Gemen ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für das Sport- und Spielfest auf die Beine.

Bereits Ende Februar traf sich die DJK Sportjugend Münster auf der Jugendburg Gemen zur Vorbereitung auf das Spiel- und Sportfest über Pfingsten (21.05. - 24.05.). Im Voraus wurden schon viele kreative Ideen gesammelt und nun konnte

in Kleingruppen an der Feinarbeit gearbeitet werden. So konnte die Sportjugend am Ende des Wochenendes wieder einmal ein sehr attraktives und abwechslungsreiches Programm für die teilnehmenden DJK'ler verzeichnen.

„Das diesjährige Motto: „DJK - Disney Jungle Kids“ bietet ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Es warten wieder viele Überraschungen, tolle Spiele und Action pur auf euch. Gleichzeitig könnt ihr die einmalige Atmosphäre der Burg und vor allem die DJK Gemeinschaft erleben“, so der Jugendleiter Markus Stevermüer. Auch die Burg selbst hat sich bereits für die DJK'ler herausgeputzt. Die Rentei und der große Speisesaal wurden renoviert und erstrahlen in neuem Glanz.

Die Sportjugend konnte an dem Wochenende den neuen Burgkaplan Stefan Hörstrup kennenlernen. Der Burgkaplan hat bereits viel von dem Pfingstfest der DJK gehört und freut sich schon sehr auf seine erste Teilnahme! Wer sich noch nicht angemeldet hat sollte das jetzt schnell nachholen beim DJK Sportamt Münster, Tel: 0251-609229-0, Fax: 0251-609229-10 oder per email: info@djkdv-muenster.de.

P.S.: „Es kann nicht schaden, sich den ein oder anderen Disney Film nochmal anzuschauen“, so die Vorbereitungsgruppe Augenzwinkernd.

Sport- und Spielfest auf der Jugendburg Gemen

DJK

SPORT- UND SPIELFEST

21. - 24. Mai 2010
Jugendburg Gemen - Borken

Ganz einfach online anmelden:
www.djkdv-muenster.de

Oder per Post oder Fax mit dem beiliegenden Anmeldeformular!

**BIS ZUM
9. APRIL 2010
ANMELDEN!**

Das traditionelle Sport- und Spielfest der Sportjugend im DJK-Diözesanverband Münster über Pfingsten (21. bis 24. Mai) auf der Jugendburg Gemen steht in diesem Jahr unter dem Motto „Disney Jungle Kids“.

Alle 10- bis 14-jährigen Mädchen und Jungen aus den DJK-Vereinen im Bistum Münster sind eingeladen, den Dschungel rund um die alte Wasserburg zu erkunden und zu erobern. Die Pfingsttage mit ihrem vielfältigen Programm werden für alle eine Zeit der Abenteuer und Herausforderungen sein.

Das Erleben von Gemeinschaft bei Spiel, Sport und Spaß haben sich die Verantwortlichen zum Ziel gesetzt, um

die Tage auf der Burg wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und alle Programmpunkte belaufen sich auf 62,50 Euro (Nicht-DJK-Mitglieder 75,00 Euro). Je angefangene zehn Teilnehmer ist jeweils ein Betreuer mit einem Mindestalter von 16 Jahren zu stellen.

Anmeldungen nimmt das DJK-Sportamt, Postfach 2306, 48010 Münster, Tel.: 0251/609 229-0 – Fax: 0251/609 229-10 – E-Mail: info@djkdv-muenster.de bis zum 09. April entgegen. Auch Online-Anmeldungen sind möglich unter www.djkdv-muenster.de.

Trendsport Slacklining

Liebe Freundinnen und Freunde der DJK!

Als ich beim letzten DJK Bundesjugendtag in Fulda das erste Mal von Slacklining gehört habe, dachte ich erst, was für eine Diät das nun wieder ist... Eingeladen wurden wir von der Jugendleitung des DV Würzburg, Slacklines einmal auszuprobieren. Natürlich war es keine Diät. Gesagt, getan und der Suchtfaktor ist ziemlich hoch, wenn man es einmal ausprobiert hat.

Was ist denn nun eigentlich Slacklining?

Unter Slacken (Slacklines, Slacklining) versteht man das Balancieren auf einem dehnbaren Kunstfaserband, das zwischen zwei Befestigungspunkten wie z.B. zwei Bäumen über den Boden gespannt wird. Slacklines erfordert eine hohe Konzentration, Geduld, Koordination und Körperbewusstsein. Es kann sowohl im Freien als auch in der Halle ausgeübt werden. Das Slacken begeistert und fasziniert immer mehr Leute. Derjenige, der es schon ausprobiert hat, weiß, dass es Riesenspaß und süchtig macht.

Woher kommt Slacklining und was ist eine Slackline?

Slackline ist eine Sportart, die zu Beginn der 1980er Jahre in den USA entwickelt wurde. Beim Slacklining wird ein elastisches Band zwischen zwei festen Gegenständen befestigt. Die Aufgabe des Sportlers ist es, dieses Band, wie es auch im Seiltanz praktiziert wird, zu überqueren. Die Slackline verhält sich im Gegensatz zum Drahtseil sehr dynamisch und verlangt ein ständiges aktives Ausgleichen ihrer Eigenbewegung. Somit wird vom Sportler ein höheres Maß an Konzentration, Balance und Koordination verlangt. Diese Kombination lässt auch einen Einsatz des Slacklines als Zusatztraining für Sportarten wie Klettern, Skifahren, Kampfsport, Reiten, Voltigieren und andere Sportarten, die ein gutes Gleichgewichtsgefühl fordern. Es gibt Slacklines in verschiedenen Breiten, meistens sind sie 50mm breit.

Und schon kann's losgehen

Doch vor dem Vergnügen muss die Slackline erst aufgebaut werden. Das kann

im Freien zwischen zwei Bäumen sein. Achtet bitte beim Spannen der Slackline darauf, dass der Baum durch die Gurte nicht verletzt wird (Gurtschoner verwenden). Die Slackline anfangs bitte nicht zu hoch aufbauen. Gerade zu Beginn „steigt“ man öfters mal unfreiwillig von der Slackline ab... Dabei ist auch ein weicher Untergrund (Waldboden oder in der Halle Matten drunter legen) von Vorteil!

Und schon hüpfert man drauf! Runtergefallen? Ein paar Tipps haben wir noch für euch!



1. Erste Divise: Erst stehen, dann gehen! Ansonsten wird man schneller als in einem lieb ist von der Line fallen. Deshalb ist es wichtig, das Aufsteigen und Stehen zu üben!

2. Am Anfang ist es sinnvoll, einen „Buddie“ zu verwenden. Einfach eine Person auf festem Untergrund neben sich herlaufen lassen und an den Schultern Halt suchen.

3. Füße sind mittig und parallel zur Line platziert. Fußspitzen zeigen nach vorne, erleichtert nicht nur das Gehen auf der Slackline, auch beim Fallen ist dies hilfreich.

4. Jeder hat eine Schokoladenseite, auch beim Aufsteigen auf die Slackline. Deswegen bitte gleich die „schlechte“ Seite mit trainieren, das erleichtert später das Drehen/Wenden auf der Line und auch die Sprünge!

5. Das Zittern in den Füßen kommt von

der Slackline. Klar ist die Slackline instabil, sonst müssten wir das Balancieren ja nicht üben. Um das Zittern des Standfußes zu reduzieren, hilft es, den unbelasteten Fuß gegen den Standfuß zu drücken. Dadurch werden die Knie zusammengeführt und in der Folge eine erhöhte Stabilität im Beinbereich erzielt.

6. Das Schlagwort heißt locker bleiben und nicht verkrampfen! Alle Gelenke sollen bei gleichzeitiger Körperspannung möglichst locker bleiben. Die Knie sind leicht gebeugt. Klar fällt man zu Beginn öfter runter, ein Erfolg stellt sich aber mit etwas Geduld schnell ein!

7. Achtung: Beim Laufen nicht direkt nach unten auf die Füße schauen. Der Kopf ist aufrecht und nach vorn gerichtet. Mit den Augen wird ein ruhiger Punkt fixiert. Der Oberkörper ist dabei aufrecht.

8. Die Arme/Hände neben/leicht über den Körper halten. In dieser Position sind Ausgleichsbewegungen der Arme in alle Richtungen möglich und somit wird das Gleichgewicht halten erleichtert.

9. Spaß und Geduld haben! Ganz nach dem Motto „Übung macht den Meister“! Das Ganze soll Spaß machen also bisschen nicht so verbissen sehen, wenn der Boden mal wieder näher kommt...

Wo bekomme ich die Slackline her?

Wer nicht gerade über einen Trendsportladen in seiner Stadt verfügt, dem hilft das Internet. So kann man z.B. unter www.gibbon-slacklines.com Läden finden, die Slacklines in der Nähe anbieten. Ab ca. 60,00 € kann man sehr gute Slackline bekommen.

Bitte kauft dieses Sportgerät nicht im Ein-Euro-Laden, bei minderer Qualität könnte das Seil reißen, was zu erheblichen Verletzungen führen kann! Die Slackline sollte mindestens 2 Tonnen Zuglast aushalten.

Unter www.gibbon-slacklines.com sind einige Filme hinterlegt und Anleitungen für die ersten Schritte skizziert.

Dann SLACKT mal los!

Viel Spaß!

Markus Stevermüer

Markus Stevermüer

Marathon Münster feiert 60-jähriges Jubiläum



Kreisvorsitzender Remi Mensinck und Diözesanvorsitzender Eberhard Gronau gratulierten den Verantwortlichen von Marathon Münster und überreichten als Dank DJK-Bälle.

Der festliche Rahmen im Pfarrsaal der Gemeinde Hl. Kreuz, dessen Kaplan Stürwald die treibende Kraft zur Gründung des DJK-Vereins Marathon, der ersten Neugründung nach dem Krieg, war, passte zur bewegten, aber stolzen Geschichte des heute DJK Grün-Weiß Marathon Münster heißenden Traditionsvereins in Münsters Norden. Über 30 Gäste waren der Einladung der Vorsitzenden Hedwig Liekefedt gefolgt. Unter ihnen auch der Hausherr, Pfarrer Thomas Frings. „Wir feiern heute erst den ersten Teil des Jubiläums“, erklärt Liekefedt den gemütlichen Rahmen, „das große Fest folgt dann am 21. Mai, wenn wir neben der Platzwieder-

eröffnung auch die Einweihung der DJK-Anlage vor dann genau 60 Jahren feiern.“ Die zurzeit 260 Mitglieder fühlen sich in ihrem Verein gut aufgehoben. Das breite Angebot von Fußball über Kinderturnen, Taekwondo, Faustball oder Leichtathletik erreicht Kinder und Senioren gleichermaßen. Den besonderen Zusammenhalt in der Vereinsarbeit betonte auch Jochen Temme vom Stadtsportbund (SSB) in seinem Festvortrag über die Zukunft des Sports in Münster. Erwähnung fand auch, dass Marathon in den vergangenen Jahren von der Sportjugend des SSB Münster mehrfach als aktivster Verein ausgezeichnet wurde. Der DJK-Kreisvorsitzende Remi Mensinck, der den Verantwortlichen zu ihrer

lebendigen und aktiven Vorstandsarbeit, die er bei Besuchen bei der DJK GW Marathon selbst miterlebt habe, gratulierte, und auch der DJK-Diözesanvorsitzende Eberhard Gronau, der den Verantwortlichen und besonders Hedwig Liekefedt für die aktive Arbeit in der DJK und im Diözesanverband dankte, gratulierten und überbrachten neben wohlthuenden Worten auch DJK-Bälle sowie vom Diözesanverband eine dem Alter des Jubilars entsprechende Zuwendung für die Jugendarbeit. Der Vorgänger der Vorsitzenden Liekefedt, der Wahlgrevener Sigurd Pehlke, als Kassenprüfer in den vergangenen Jahren der DJK Marathon treu verbunden, bescheinigte dem Marathon-Vorstand viel Mut und Kraft. Den Verantwortlichen dankte er für das Engagement für „seinen Kreuzviertelverein“, der die Traditionen des Vereins nicht vergessen habe. Am 21. Mai erfolgt am Marathon-Sportplatz, an dessen Renovierung der DJK-Diözesanverbandsvorsitzende Eberhard Gronau erheblichen Anteil hatte, die zweite Feier. Abends steigt eine Party mit der Band „Maraton“ und am Samstag (Fußball), Sonntag (Leichtathletik) und Montag (Familien-Sporttag) wird sportlich gefeiert. Ein weiterer Höhepunkt wird der Kindertag in Münster bei Marathon sein, der am Samstag, 12. Juni, gefeiert werden wird.

Marathon erneut ganz vorn

Vorbildliche Jugendarbeit beim Kreuzviertelverein

Bei der Mitgliederversammlung der Sportjugend im Stadtsportbund Münster hatte Franz Schröer, im zweiten Jahr Jugendwart der DJK GW Marathon Münster, erneut Grund zur Freude. Wie auch schon im Vorjahr wurde der Kreuzviertelverein vom Sportjugend-Vorsitzenden Mortimer Behrendt für den ersten Platz bei den außersportlichen Maßnahmen der münsterschen Sportvereine ausgezeichnet. „Das ist natürlich Ansporn für meinen Jugendausschuss, nun in 2010 das Tri-

pel zu holen“, erklärte Franz Schröer auf einer Marathon-Sitzung am Montagabend, als er die Glückwünsche der Vorsitzenden Hedwig Liekefedt entgegennahm. Sie selbst war Anfang des Jahrtausends als Jugendwartin bei Marathon ins Ehrenamt eingestiegen. Der Zivildienstleistende Franz Schröer wird sein Engagement künftig auch der Sportjugend Münsters zur Verfügung stellen, denn er wurde auf deren Mitgliederversammlung zum Beisitzer gewählt.



Franz Schröer (re) ist nun im Sportjugendvorstand.

DJK Beverbruch bietet große Angebotspalette

Generalversammlung bestätigte Vorstand im Amt



Neuer und alter Vorstand (stehend v.l.) Ingrid Fangmann, Monika Budde, Melanie Tapken, Vorsitzende Hildegard Pleiter, Christa Backhaus, Conny Otten, Wilma Lager, Anne Breitenbach, (sitzend v.l.) Karin Nuxoll, Anne Berkemeyer, Regina Janzen, Sarah Nuxoll.

Der Sportverein DJK Beverbruch feiert 2010 sein 50jähriges Bestehen. Auf der Generalversammlung im Vereinslokal Witte-König erfolgte die Neuwahl des Vorstandes, der mit Unterstützung des Festausschusses anlässlich des Jubiläums zwei Festveranstaltungen plant.

Gleich auf zwei Vereinsjahre blickte Vorsitzende Hildegard Pleiter zurück. Als großen Erfolg bezeichnete sie die Teilnahme und die Platzierungen der DJK Beverbruch beim Diözesansportfest 2008 in Ibbenbüren. „Darunter waren auch die Jazztanzgruppen von Zani Schmidt und Katharina Meyer/Julia Otten, die in ihren Altersgruppen siegten und amtierende Diözesanmeister sind“, berichtete die Vorsitzende. Im November 2009 nahmen

zehn Gruppen aus Beverbruch am DJK-Bezirkssportfest in Löningen teil. Zum Auftritt und zur Generalprobe hob Pleiter die Glanzleistung der von Anne Marks und Melanie Tapken neu gegründeten Tanzgruppe „wilder Hühner“ hervor.

In Erinnerung rief die Vorsitzende den Sandburgenwettbewerb des Zeltlagers in Ramsloh, die turbulenten Aktionen Kinderkarneval und Ferienpassaktion hervor. Im Sommer 2009 wurde in Beverbruch das Dorfgemeinschaftshaus eingeweiht, an dessen Neubau sich auch die DJK beteiligte und einen der Räume unter anderem zur Lagerung von Vereinskleidung und Wettkampfgeräten nutzt.

Kassenwartin Regina Janzen berichtete über die ausgeglichenen Finanzen des

Vereins, wobei herausragend war, dass die Sportanzüge der Jazztänzerinnen in den beiden vergangenen Jahren mit fast 5000 Euro bezuschusst wurden.

Bei den Wahlen wurden Hildegard Pleiter als erste und Monika Budde als stellvertretende Vorsitzende wieder gewählt. Den Posten der Schriftführerin nimmt jetzt Ingrid Fangmann wahr, die in ihrem ersten Jahr von der bisherigen Schriftführerin Christa Backhaus unterstützt wird. Regina Janzen bleibt Kassenwartin. Anne Berkemeyer wurde zur stellvertretenden Kassenwartin gewählt. Melanie Tapken bleibt Mitgliederverwalterin. Als Pressewartin ist weiterhin Anne Breitenbach tätig.

Besuchen Sie uns unter
www.djk-dv-muenster.de

DJK
Sportverband

Karl-Heinz Sonnenschein nach 44 Jahren zurückgetreten

Eine Ära geht zu Ende



44 Jahre war Karl-Heinz Sonnenschein 1. Vorsitzender. In Anerkennung seiner Verdienste wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Diese Nachricht hat die DJK Germania Lenkerbeck und den Marler Stadtteil erschüttert: Karl-Heinz Sonnenschein ist nicht mehr Vorsitzender der DJK Germania Lenkerbeck! Nachdem er 44 Jahre ununterbrochen als 1. Vorsitzender den Großverein geführt hatte, stellte er in der Jahreshauptversammlung sein Amt zur Verfügung. Gesundheitliche Gründe zwangen den verdienten Vereinsfunktionär zu diesem Schritt.

Die gut besuchte Jahreshauptversammlung dankte ihrem scheidenden Vorsitzenden mit Standing Ovations und der geschäftsführende Vorstand ernannte Karl-Heinz Sonnenschein zum Ehrenvorsitzenden. Zum hauptamtlichen Geschäftsführer wurde der amtierende Geschäftsführer Peter Nieländer bestellt. Nach einer Satzungsänderung, die einstimmig angenommen wurde, hat der neue Ehrenvorsitzende Sitz und beratende Stimme im Vereinsvorstand.

Als Nachfolger von „Kalla“ Sonnenschein wurde sein bisheriger Stellvertreter, der 55-jährige Uwe Wegener, zum neuen

1. Vorsitzenden gewählt. Die Wahlleitung hatte der zum Versammlungsleiter bestellte DJK-Kreisverbandsvorsitzende Heinz Budde, der auch erster Gratulant war. Wegeners erste Amtshandlung war es, seinen Vorgänger zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Heinz Budde dankte auch noch einmal im Namen der gesamten DJK dem scheidenden Vorsitzenden und Bundesverdienstkreuzträger für seine Leistungen in 44 Jahren Vorstandsarbeit und mehr als 25-jähriger Tätigkeit als 2. Vorsitzender des DJK-Kreisverbandes Recklinghausen. Budde überreichte als Geschenk für das Ehepaar Sonnenschein ein „Westfälisches Flachgeschenk“, einen Umschlag mit Inhalt.

Inge Sonnenschein, Gattin des neuen Ehrenvorsitzenden, war vom Amt als Leiterin der Breitensportabteilung in der letzten Abteilungsversammlung zurückgetreten. Da sich kurzfristig keine Nachfolge fand, hatte sie sich bereit erklärt, das Amt vorerst kommissarisch weiterzuführen.

ren. Sie wurde aber aufgrund ihrer langjährigen Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt und mit einem Blumenstrauß bedacht. Die restlichen Wahlen unter der Leitung des neuen Vorsitzenden gingen einstimmig über die Bühne. Jutta Most wurde in das Amt der 2. Vorsitzenden gewählt. Klaudia Kröger wurde als Kassenchefin bestätigt und Sozialwartin blieb Gabi Fohrmann. Peter Nieländer wurde im Amt des Jugendwartes bestätigt und Klemens Suttorp bleibt Geistlicher Beirat.

In einem Ehrungsblock wurden insgesamt 39 Vereinsmitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Dabei ragte die Ehrung von drei Mitgliedern für 55-jährige Vereinszugehörigkeit besonders heraus. Karl-Heinz Sonnenschein, Theodor Goeddenhenrich und Johannes Pepping waren schon bei der Gründung der DJK Germania Lenkerbeck im Jahre 1955 dabei.



Standing Ovations für den scheidenden Karl-Heinz Sonnenschein (2. vorn rechts): Finanzchefin Claudia Kröger, der neue Vorsitzende Uwe Wegener, DJK Kreisvorsitzender Heinz Budde, Geistlicher Beirat Klemens Suttorp (von links nach rechts).

SC DJK Everswinkel hat noch Wünsche

Günter Möller zum Ehrenmitglied ernannt



Geschäftsführer Karl Stelthove feierte sein 25-jähriges Dienstjubiläum und erhält aus den Händen des Vereinspräsidenten Ingolf Ackermann einen Reisegutschein.

Die Signale an die Politik und die Gemeindeverwaltung bei der Mitgliederversammlung des SC DJK Everswinkel waren unüberhörbar. Denn mit der Fertigstellung des neuen Vitus-Sportcenters ist die Wunschliste des Sportvereins noch lange nicht abgearbeitet. „Wir brauchen einen Kunstrasenplatz und eine Kunststofflaufbahn“, verkündete Vereinspräsident Ingolf Ackermann schon in seinen Begrüßungsworten. „Die benötigen wir nicht nur für unsere Sportler, sondern auch für die Schulen und Kindergärten.“

Auch der Geschäftsführende Vorsitzender Josef Riesenbeck nahm in seinem Ausblick auf die kommenden Jahre dieses Anliegen auf: „Unser Verein möchte, dass in spätestens zwei bis drei Jahren der Bau dieser beiden Anlagen durchgeführt wird.“ Die Gesamtkosten schätzte Riesenbeck auf rund 600.000 Euro. Als Vertreter von Bürgermeister Ludger Banken nahm Winfried Richter (CDU) bei seinem Grußwort den Vorstoß des Vereins relativ gelassen. Mit seiner Antwort „Schauen wir mal, was denn alles noch machbar ist“, kam von ihm zumindest keine eindeutige Ablehnung.

Ausführlich beschäftigte sich Riesenbeck mit der Finanzsituation des Vereins. „Beiträge und Gemeindegeld betragen lediglich 60 Prozent der zur Deckung der Ausgaben erforderlichen Einnahmen“,

stellt er fest, „der Rest muss durch Vereinsaktivitäten hereingeholt werden.“ Ein ausdrücklicher Dank ging deshalb an alle ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder.

Nach dem Kassenbericht von Hermann Dirksen wurden zügig die Vorstandswahlen abgewickelt. Manfred Heine bleibt Stellvertretender Geschäftsführender Vorsitzender und Hermann Dirksen Schatzmeister. Neuer Sozialwart ist Norbert Reher. Er löst Julia Martini ab. Bei den Beisitzern scheidet Günter Möller aus. Jo-

hannes Merhoff tritt seine Nachfolge an. Die Beisitzer Heinz Steinhoff und Christian Hanhart wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Ein Extra-Geschenk für seine inzwischen 25-jährige Tätigkeit in der Geschäftsstelle gab's für Karl Stelthove. Mit den Worten: „Du bist für den Verein ein Glücksfall und immer ein kompetenter, hilfsbereiter und freundlicher Ansprechpartner“, erhielt Stelthove einen Gutschein für eine Wochenendreise nach Berlin. Im Übrigen konnte er für seine 40-jährige Treue zum Verein die goldene Ehrennadel entgegennehmen. Karl Stelthove ist seit vielen Jahren auch Handballfachwart des DJK DV Münster.

Lobende Worte gab's zum Schluss noch aus berufenem Munde. Eberhard Gronau, DJK-Diözesanvorsitzender, lobte in seinem Grußwort den Everswinkeler Verein in höchsten Tönen. „Sie haben Mut und Tatkraft bewiesen und haben immer neue Projekte angepackt.“ Ein herzliches Dankeschön Gronaus ging auch an Günter Möller. Bei der Vorbereitung des Diözesansportfestes und auch des Bundessportfestes habe Möller wertvolle Arbeit geleistet. Günter Möller wurde an diesem Abend zusammen mit Heinrich Stuppe und Bernhard Fislage zum Ehrenmitglied ernannt.



Bernhard Fislage, Günter Möller und Heinrich Stuppe (v. l.) wurden bei der Versammlung des SC DJK zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Dank an „wandelnde Datenbank“

DJK Grün-Weiß Albersloh verabschiedete Franz-Josef Austermann



Die DJK Grün-Weiß Albersloh liegt ihnen am Herzen: (von links) Franz-Josef Austermann, Remi Mensinck (DJK-Kreisvorsitzender), Reinhard Schnecking, Markus Hörnemann, Friedhelm Austermann, Jana Kröger, Ewald Kathrein und Ingo Grella.

Seit 1996 sei Franz-Josef „Franjo“ Austermann den Mitgliedern der DJK Grün-Weiß Albersloh als Berater und „wandelnde Datenbank“ bekannt, wusste der Vorsitzende Friedhelm Austermann bei der Jahreshauptversammlung zu berichten.

„Man kann Franjo zu fast jedem Thema etwas fragen und einen Rat einholen – Franjo wird die Frage beantworten können.“ Dies waren nur einige der Worte, mit denen sich Friedhelm Austermann bei Franz Josef für dessen „nicht zu wiederholenden Einsatz“ bedankte. Der Vereinschef musste aber auch bekannt geben, dass Franz-Josef Austermann sein Amt als zweiter Vorsitzender niederlegt. Er baue jedoch weiter auf ihn als beratende Instanz in der Projektgruppe. Mit stehenden Ovationen und einem Präsent bedankten sich Mitglieder und Vorstand bei Franz-Josef Austermann, der auch viele Jahre Vereinsvorsitzender war.

Auch Remi Mensinck als Vorsitzender des DJK-Kreisverbandes Münster war der Einladung gefolgt, überbrachte die Grüße und Wünsche der DJK-Familie im Kreis und lobte die engagierte Arbeit des Vereins. Als Gastgeschenk überreichte er einen Ball mit DJK-Logo.

Im Jahresbericht machte Friedhelm Austermann auf die Umorganisation des Vereins aufmerksam. Die Arbeit müsse auf viele Schultern verteilt werden. Man habe die ersten Schritte erfolgreich eingeleitet und eine Projektgruppe gegründet. So kümmern sich zwei Vereinsmitglieder um das Sponsoring. In der Fußballabteilung wurde die Funktion des „Sportlichen Leiters“ eingeführt. Auch die Sportstättenentwicklung beschäftigte den Verein massiv. Aufgrund der Missstände wie eine fehlende Sporthalle und ein fehlender Rasenplatz wolle der Verein weiter am Ball bleiben. Durch ein Gutachten der Uni Münster sehe man

sich in seinen Forderungen bestätigt, so Austermann.

Finanzwart Markus Hörnemann erstattete den Kassenbericht, dessen Korrektheit von den Kassenprüfern bestätigt wurde. Bei den Wahlen wurde Reinhard Schnecking einstimmig zum neuen zweiten Vorsitzenden gewählt. Als zweiter Finanzwart wurde Ingo Grella in seinem Amt bestätigt. Zweite Geschäftsführerin wurde Jana Kröger.

Verständnis zeigten die Mitglieder für die angekündigte Beitragserhöhung. Seit zehn Jahren hatte die DJK die Beiträge trotz Kostensteigerungen und Euro-Umstellung nicht erhöht. Von einer Erhöhung der Beiträge für passive oder arbeitslose Mitglieder wurde Abstand genommen.

Quelle: Dreingau Zeitung
Drensteinfurt/Christiane Husmann

Verein lebt – schrumpft aber

Generalversammlung der DJK Olympia Drensteinfurt



Sind im Vorstand der DJK Olympia Drensteinfurt oder wurden geehrt: (von links) Martin Erpenbeck, Eberhard Gronau, Gerhard Geske, Helmut Weidenbach, Nicole und Ulrike Schwarzendahl, Marie-Luise Heinrichs, Marianne Wiebusch, Jürgen Kubasch, Michael Stephan, Ralf Popil, Jochen Güttler, Willi Kleiboldt und Manfred Bartmann.

Rund zwei Wochen, bevor Eberhard Gronau sein Amt als Diözesanvorsitzender in andere Hände gab, vollzog er als Ehrengast der DJK Olympia Drensteinfurt eine seiner letzten Amtshandlungen. Er überreichte dem Ehrenvorsitzenden Helmut Weidenbach das Carl-Mosterts-Relief (Bericht an anderer Stelle dieser Ausgabe). Gronau betonte, seine Amtszeit habe vor acht Jahren beim Verbandstag in Drensteinfurt begonnen. Er freue sich, nun Gelegenheit zu haben, nochmals „an den alten Tatort“ zurückkommen zu können.

Außer Helmut Weidenbach wurden noch weitere Mitglieder im Vereinslokal „Zur Welse“ geehrt. Das DJK-Treuezeichen in Gold erhielt Ulrike Drepper. Das in Silber bekamen Margaritta und Stefanie Fels, Marie-Luise Heinrichs, Jürgen Kubasch, Elisabeth von Looz, Nicole und Ulrike Schwarzendahl, Marianne Wiebusch, Georg Diening, Annette Lömke-Müller, Brigitte Möller, Nicole Schlüter und Ralf Popil.

Begonnen hatte die Versammlung mit den Berichten der Abteilungen. Joachim Güttler, der als Chef der 1307 Breitensportler und als Vereinsvorsitzender

wieder gewählt wurde, berichtete von 21 Kinder- und Jugendgruppen. Hinzu kommen acht Eltern-Kind-, vier Kindertanz- und 20 Erwachsenen-Gruppen sowie drei Tanzformationen. 33 Übungsleiter und 13 Vereinsassistenten leisten hervorragende Arbeit. Auch Kurse im Gesundheitsbereich werden angeboten. Ob die Austritte einiger Mitglieder zum Jahreswechsel mit der Sanierung der Grundschul-Turnhalle und der damit verbundenen längeren Schließung zu tun hatte, konnte Güttler nur vermuten.

Geschäftsführer Gerhard Geske betonte, dass die DJK bezüglich einer neuen Gymnastikhalle in einem interessanten und intensiven Dialog mit der Stadt stehe. Außerdem ging er auf die Mitgliederentwicklung ein. 909 von 1431 Mitgliedern sind weiblich, 50 Prozent Kinder und Jugendliche. Wie im Vorjahr war die Mitgliederzahl zurückgegangen, was nicht zuletzt am demografischen Wandel liege. Dennoch konnten die Abteilungen viele positive Ergebnisse vermelden. DV-Vorsitzender Eberhard Gronau bemerkte dazu: „Der Verein lebt. Er ist eine feste Größe in Drensteinfurt“. Gleichwohl sind sich die Verantwortlichen

einig, dass der Verein sich in Zukunft in der Öffentlichkeit noch nachhaltiger präsentieren muss.

Quelle: Dreingau-Zeitung/Matthias Kleineidam

Besuchen Sie uns unter:
www.
djk-dv-muenster.de

DJK

Sportverband
Diözesanverband Münster

Wo steht die DJK Greven im Jahr 2015?



Die Teilnehmer der Klausurtagung der DJK Blau-Weiß Greven

Wo steht die DJK Blau-Weiß Greven im Jahr 2015? Diese Frage beschäftigte an einem Wochenende den Beirat des Vereins, der sich mit dem Vorstand, den Mitar-

beitern, Abteilungsleitern und Mitgliedern zu einer Klausurtagung nach Tecklenburg zurückzog. Dort erstellte der 18-köpfige Kreis nach einer umfangreichen Bestands-

aufnahme einen ehrgeizigen Maßnahmenplan für die kommenden fünf Jahre. Schwerpunkte sind die Weiterentwicklung des Sportangebots unter Berücksichtigung des demographischen Wandels, die Ausrichtung des seit drei Jahren in Eigenregie betriebenen SportCentrums in der Emsaue sowie die Vermittlung der Leitziele, die sich die DJK vor einigen Jahren auf ihre Fahnen geschrieben hat. Die Gruppe bewertete ihre Ergebnisse zum Abschluss der Klausur als erfolgreich, was sie auch auf den Umstand zurückführte, dass mit Burghard Claus ein hinzugezogener Experte den Prozess moderierte und begleitete. Die Ergebnisse der Beiratstagung, die der Verein seit einigen Jahren regelmäßig zu bestimmten Aufgabenstellungen durchführt, sollen schrittweise umgesetzt und regelmäßig zwischen Vorstand und Beirat reflektiert werden.

Integrationspreis 2009 des DFB

Bronze für die DJK Borussia 07 Münster



Mit berechtigtem Stolz nahmen die Vertreter der DJK Borussia 07 Münster die Auszeichnung durch den DFB entgegen: Vorsitzender Bernd Finke (3.v.l.), Tommy Indlkeofer (4.v.l.), Bernd Moorkamp (2.v.r.). Auf dem Foto 2.v.l. Oliver Bierhoff.

Beim Wettbewerb des DFB um den Integrationspreis 2009 unter dem Motto „Fußball: Viele Kulturen – eine Leidenschaft“ errang die DJK Borussia 07 Münster in der Kategorie „Vereine“ den dritten Preis. Die Auszeichnung der Preisträger erfolgte anlässlich des Spiels der deutschen Frauen-Fußballnationalmannschaft gegen Nordkorea in Duisburg.

Im Beisein von DFB-Generalsekretär Wolfgang Niersbach und DFB-Vizepräsident Rolf Hocke überreichten Oliver Bierhoff, Nationalmannschafts-Manager und Schirmherr des Integrationspreises, und Ursula Schwarzenbart, Director des Global Diversity Office der Daimler AG, die Preise. Seit 2007 würdigen der DFB und sein Generalsponsor Mercedes Benz jähr-

lich Projekte und Aktivitäten, die mit Hilfe des Fußballs die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund auf vorbildliche Weise fördern. „Die integrative Kraft des Fußballs ist einzigartig“, betonte Oliver Bierhoff. Sie werde jeden Tag in den Mannschaften aller Ligen von der Kreisklasse bis zur Nationalmannschaft gelebt. Dies habe eine große Ausstrahlung auf unsere gesamte Gesellschaft.

Für den Integrationspreis 2009 wurden insgesamt 239 Bewerbungen eingereicht. Eine hochrangig besetzte Jury nahm die Bewertung vor. Mit ihrem überzeugenden Projekt konnte die DJK Borussia Münster den dritten Platz belegen, der mit der Überreichung eines Schecks in Höhe von 5.000 Euro verbunden war. Vereinsvorsitzender Bernd Finke, Fußball-Abteilungsleiter und Projekt-Initiator Bernd Moorkamp sowie Projektbetreuer Tommy Indlkeofer waren nach Duisburg gereist, um die Auszeichnung und den Geldpreis in Empfang zu nehmen.

Beim Wettbewerb „Verein des Jahres“

DJK Dülmen Tennisabteilung auf dem 2. Platz



Die Tennisabteilung der DJK Dülmen wurde beim WTV-Wettbewerb „Verein des Jahres“ mit dem zweiten Platz ausgezeichnet.

Über 900 Tennisvereine/Tennisabteilungen zählt der Westfälische Tennisverband (WTV) und zahlreiche Vereine führen ein erfolgreiches Vereinsmanagement. Ihre Konzepte und Ideen sind so erfolgreich, dass sie sich über Mitgliederzuwächse freuen können. Um besonders akti-

ve und erfolgreiche Vereine zu belohnen, führt der WTV seit sieben Jahren alljährlich die Wahl zum Verein des Jahres durch.

2009 erreichte die Tennisabteilung der DJK SF Dülmen den 2. Platz hinter dem Sieger TV Emsdetten. Die DJK'ler nahmen die Auszeichnung anlässlich des dies-

jährigen WTV-Verbandstages in Kamen in Empfang. Verbunden mit der jeweiligen Wahl gibt es für die drei Erstplatzierten Geldpreise. Die von Seiten der Vereine eingereichten Bewerbungsunterlagen werden bewertet und es ergibt sich anhand einer Punktwertung die Reihenfolge der Platzierungen.

Nach Antritt des neuen DJK-Abteilungsvorstandes im April 2008 hat dieser ein Konzept zur Erneuerung der Tennisabteilung entwickelt und in 2009 Zug um Zug umgesetzt. Ein Ergebnis war der Zuwachs von fast 60 neuen Mitgliedern und vor allem die Gründung einer Jugendabteilung. Dieses Konzept hatte die Tennisabteilung als Bewerbungsunterlage mit Fotos und Zeitungsartikeln anschaulich dargestellt. Die positive Bewertung des DJK-Konzeptes ist für den Abteilungsvorstand ein Zeichen, auf dem richtigen Weg zu sein und sollte alle motivieren, diesen Weg fortzusetzen.

Seit 30 Jahren Seniorentreffen der DJK Borussia

17. Dia-Vortrag von Pfarrer Karl Braun

Auf Einladung des Ehrenvorsitzenden Eberhard Gronau verlebten mehr als 40 ältere Mitglieder der DJK Borussia 07 Münster im Gemeindetreffpunkt der Heilig Geist-Kirchengemeinde den traditionellen Kaffee- und Dianachmittag. Mit einem Helferteam hatte Gronau diese seit über 30 Jahren bestehende Veranstaltung vorbereitet und für den entsprechenden Rahmen gesorgt. Während sich die Teilnehmer an dem reich bestückten Kuchen- und Schnittchen-Buffer erfreuen und sich den Kaffee schmecken lassen konnten, sorgte Pfarrer Karl Braun einmal mehr für den Höhepunkt des Nachmittags. Der Geistliche Beirat der DJK Borussia hielt seinen 17. Diavortrag seit 1994. Mit eindrucksvollen Fotos und Kommentaren unternahm er eine Reise ins Nachbarland Frankreich, genauer gesagt nach Burgund. Unter dem Titel „Burgund - die Brücke zwischen Frankreich und Deutsch-

land“ vermittelte er viel Wissenswertes über eine Region, die 1.200 Jahre Bindeglied und Zankapfel war und die so viele Sehenswürdigkeiten romanischer und gotischer Baukunst zu bieten hat. Stationen waren unter anderem Metz, Dijon, Auxerre und Vézelay, deren Basilika St. Madeleine Pastor Braun als die „Perle der romanischen Baukunst“ in Burgund bezeichnete. Mit einer Flasche Burgunder dankte Eberhard Gronau Pfarrer Braun für seinen gelungenen Vortrag.



Der jährliche Kaffee- und Dianachmittag gehört für die Senioren der DJK Borussia Münster zum festen Programm. Eine feste Größe ist dabei Pfarrer Karl Braun (Mitte) mit seinen faszinierenden Farbdias, dieses Mal aus dem Burgund.

Kinderkarneval bei der DJK Beverbruch



Emily Otten und Nadine Engelmann hatten für den vom Sportverein DJK Beverbruch ausgerichteten Kinderkarneval in Beverbruch einen Jazztanz einstudiert, der den farbenfroh kostümierten Kindern sichtlich gefiel.

Der Kinderkarneval in Beverbruch bot auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm für die zahlreichen kleinen und großen Gäste und wurde zu einem vollen Erfolg. Bei der Verkleidung hatten sich die Teilnehmer einiges einfallen lassen. Bei einer flott moderierten Modenschau wurden die besten Kostüme prämiert. Die Jury war sich einig, und belohnte Feuerwehrmann Hinnerk

und Fee Thea Willenborg wie auch Superman Bastian Mahlstedt mit dem ersten Platz, für den alle etwas Süßes erhielten.

Eingestimmt auf den Karneval wurden die Kleinen in ihren Kostümen während einer Andacht in der Josefskirche Beverbruch, in der sie fröhliche Lieder sangen. Gestaltet hatte die Andacht der Kinderkirchenchor Beverbruch unter der Leitung von Maria Willenborg, unterstützt von ih-

rer Tochter Kathrin Budde. Gut gelaunt ging es danach in den gegenüber liegenden Saal der Gaststätte Witte-König, wo sie von der 1. Vorsitzenden der DJK Beverbruch, Hildegard Pleiter, begrüßt wurden. Die DJK Beverbruch hatte wieder die Ausrichtung und Bewirtung der Veranstaltung übernommen und den Festsaal ausgeschmückt.

Das Festteam sorgte für viel Abwechslung und lud zu Spielen und zur Polonaise ein. Bei „We will rock you“ wurde mitgeklatscht und das „Lasso“ oder die „Enten“ für ein Tänzchen herausgeholt. Großer Andrang herrschte beim Mohrenkopf-Wettessen. „Eltern, Eltern“ war der Schlachtruf der Kinder, mit denen sie ihre Eltern zum Nachmachen aufforderten. Diese ließen sich nicht lange bitten und schon bald übernahmen die Mütter die Führung vor den Vätern.

Viel Applaus gab es für die Paare Emily Otten/Nadine Engelmann und Alina Mahlstedt/Celina Hackman, die mit Tanzeinlagen glänzten und auch akrobatische Übungen in ihre Jazztänze einarbeiteten. Für die anschließende Modenschau übernahm Annemarie Wiese die Moderation und erleichterte den Kleinen ihren Gang über den Laufsteg mit lockeren Sprüchen, die sie für jedes „Model“ individuell zusammenstellte.

Samstags gehört der Papa mir



Samstags gehört der Papa mir: Getreu diesem Motto bietet die DJK Blau-Weiß Greven neuerdings eine Sportgruppe für Kinder und ihre Väter an. Zum Auftakt ging es in der Sporthalle drunter und drüber, nämlich durch einen langen Tunnel und über eine tiefe Schlucht. Die Mädchen und Jungen im Alter zwischen zwei und drei Jahren begaben sich mit ihren Vätern im Dschungel auf Entdeckungstour. Nach einer Stunde endete die Expedition, während der die kleinen Turnmäuse begeistert mit ihren Vätern um die Wette rannten, hüpfen und krochen.

18. Frauenkarneval der DJK Hüthum-Borghees



Eine Bombenstimmung herrschte in der Hafenbar der DJK Hüthum-Borghees, wo der traditionelle Frauenkarneval gefeiert wurde.

Zu einem tollen Hafenfest hatte der DJK-Frauen-Elferrat beim 18. Frauenkarneval der DJK Hüthum-Borghees in die „DJK-Hafenbar“ eingeladen und alle kamen: Neben den üblichen Piratinnen und Kapitäninnen mit ihrer kompletten Frauenschaft saßen auch ein Hai aus der Tiefsee, begleitet von einem putzigen Seepferdchen, und Blumenmädchen von fernen Inseln im fantasievoll und mottogerecht kostümierten Publikum – eine Spezialität des DJK-Frauenkarnevals eben. Zu dieser Fete in der DJK-Spelunke hatten Seebären keinen Zutritt, höchstens als geladene Artisten und Musikanten auf der Bühne.

Die Besucherinnen im rappelvollen Saal konnten sich wie immer über eine wunderschöne Hafenbar-Kulisse aus der Hand der fleißigen DJK-Kostümbildnerinnen freuen. Und über allem wachte wieder das DJK-Maskottchen. Pünktlich um 19.11 Uhr zogen sich die 14 Mitglieder vom Damen-Jecken-Komitee (DJK) zu „Aloha Heja“ selbst am Seil auf das Podium, und nach einem „Anlegerchen“ präsentierten die DJK-Kapitäninnen dem begeisterten Publikum gleich ihren traditionellen flotten Showtanz.

Dann übernahm Moderatorin Margit Esters das Steuerrad und kündigte den Einzug des Emmericher Kinderprinzen-

paars an, traditionell der „Eisbrecher“ im Hüthumer Sportverein für die ganze Familie. Der Kontrast konnte größer nicht sein: Der „DJK-Schutzpatron“, Pastor Heuberg, tauschte wieder mal Kanzel gegen Bütt (Gott sei dank!!) und berichtete nach einem Intelligenztest, den DJK-Frau Brigitte Pohl glänzend bestand, kurzweilig von seinen Besuchen im Emmericher Krankenhaus. Dazu gab er noch Döntjes aus Hausbesuchen im Hüthumer Dorf zum Besten. Von ihm konnte man erfahren, was sich hinter dem „Porzellansyndrom“ verbirgt und wie Kühe Schlagsahne machen. Seinen Auftritt verband er aber auch noch mit einem caritativen Anliegen: Bei einer spontanen Sammlung für Haiti kamen über 450 € in den Klingelbeutel.

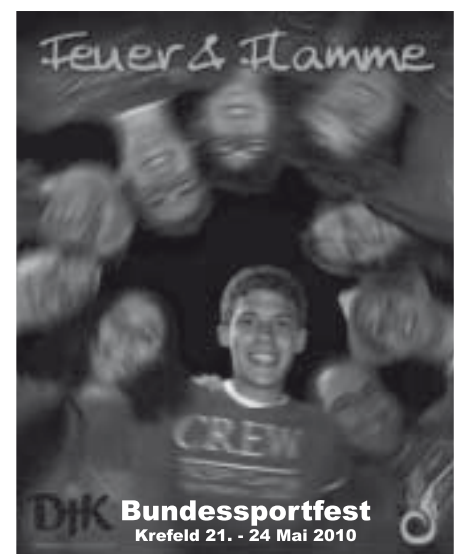
Der Höhepunkt der Sitzung war der Auftritt von Prinzessin Lisa I. mit ihrem Prinzen Friedhelm I. und der großen Garde. Bei ihrem Einzug wurden sie durch ein Fähnchenmeer in den DJK-Farben empfangen. Beim Sessionsschlag auf „Jetzt geht's ab“ schwappte die Stimmung hoch. Prinz Friedhelm bestätigte, dass die Frauensitzung ein „Highlight“ im Emmericher Karneval darstellt.

Das Geschenk musste sich der Prinz erst sportlich aktiv verdienen. Der Pferdenarr musste in ein Pferdekostüm schlüpfen, in

dem er einige Runden longieren musste, geführt und angetrieben von seiner Prinzessin Lisa. Das war aber nur zum Warmlaufen, denn anschließend waren noch ein Parcours über Gardisten-Hindernisse und ein Orientierungsritt durch das entfesselte Publikum zu bewältigen, bei dem Trink- und Bütz-Stationen angelaufen werden mussten. Für diese sichtlichen Strapazen wurde er aber mit einem exklusiven Prinzengeschenk belohnt: Eine gemeinsame Fahrradtour mit den Elferratsdamen zu einem ausgiebigen Fischbüffet.

Am Ende der über fünfstündigen Premium-Unterhaltung war es schon Morgen. Die DJK-Frauen kamen auf vielfachen Wunsch und für Prinzenpaar und Garde noch mal mit ihrem Tanz auf die Bühne. Schon versammelten sich die Moderatorin und ihr ganzes Team für das traditionelle DJK-Abschlusslied auf der Bühne: „Wir haben alles im Griff“ traf den Nagel auf den Kopf und begleitete die Organisatorinnen wieder durch das begeisterte Publikum zurück.

Weitere Informationen sind auf der Website des DJK-Frauenkarnevals bei www.djk-huethum-borghees.de unter „Turnen/Frauenkarneval“ zu finden.



DJK-Vereine vollzählig beim Kreisverbandstag

Einmütiges Vertrauen in den Kreisvorstand



Für die erfolgreiche Teilnahme an der Aktion „Banner on tour“ wurden zahlreiche Vereine aus dem DJK-Kreisverband Münster ausgezeichnet.

Ein volles Haus verzeichnete der DJK-Kreisverband Münster bei seinem diesjährigen Kreistag im Pfarrzentrum St. Sebastian Nienberge. Die Delegierten aller 16 DJK-Vereine, die die Interessierten von insgesamt rund 14.000 Mitgliedern vertraten, bekundeten ihr Interesse an der Arbeit von Remi Mensinck und seinem Vorstandsteam, dem sie bei den Wahlen auch ihr uneingeschränktes Vertrauen aussprachen.

Die Aktivitäten des Kreisverbandes erstrecken sich vor allem auf die jährlichen DJK-Kreishallenmeisterschaften im Ju-

gendfußball, die sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen große Teilnehmerfelder zu verzeichnen hatten. Das jährliche Freundschaftstreffen mit dem niederländischen Bruderverband NKS Ost gehört schon seit 24 Jahren zum festen Programm und fördert den Jugendaustausch diesseits und jenseits der Grenze.

Auf großartige Resonanz ist die Sportlerehrung durch den DJK-Kreisverband gestoßen, der seit 2006 alljährlich einen Sportler, eine Sportlerin und eine Mannschaft des Jahres auszeichnet. Zu einem Erfolg wurde auch die Aktion „Banner

on tour“. Das von Willy Schulze gestiftete und vom ehemaligen Weihbischof Dr. Franz-Josef Overbeck (jetzt Ruhrbischof im Bistum Essen) gesegnete neue Kreisbanner wanderte durch alle Mitgliedsvereine im Kreisverband. Die Vereine hielten dieses „Gastspiel“ in teils sehr eindrucksvollen Fotos fest, die vom Kreisvorstand prämiert und mit wertvollen Sachpreisen belohnt wurden.

Die Vorstandswahlen erbrachten ausnahmslos einstimmige Ergebnisse: Kreisvorsitzender: Remi Mensinck (DJK Borussia Münster), Stellvertreterin: Linda Tingelhoff (DJK Wasserfreunde Münster), Kassierer: Franz-Josef Kalmer (DJK Wacker Mecklenbeck), Fachwart für Fußball (männlich): Martin Ewers (SC DJK Everswinkel), Geistlicher Beirat: Diakon Klaus Reichel (DJK Grün-Weiß Amelsbüren). Neu in den Vorstand gewählt wurde die 26-jährige Jana Kröger (DJK Grün-Weiß Albersloh), die das Amt der Fachwartin Fußball (weiblich) übernommen hat. Den Kreisvorstand komplettieren der Ehrenvorsitzende Eberhard Gronau, der sich zudem noch um die Öffentlichkeitsarbeit kümmert, sowie der Diözesan-Ehrenvorsitzende Willy Schulze (beide DJK Borussia) als freier Mitarbeiter.



Der neu beziehungsweise wieder gewählte Vorstand des DJK-Kreisverbandes Münster (v.l.): Franz-Josef Kalmer, Martin Ewers, Jana Kröger, Linda Tingelhoff, Remi Mensinck, Willy Schulze und Eberhard Gronau.

Doppelerfolg für den Nachwuchs des SCN

DJK-Kreishallenmeisterschaften in Nienberge



Die D-Juniorenmannschaften des DJK SC Nienberge und der DJK Grün-Weiß Amelsbüren sicherten sich beim DJK-Kreisturnier die Plätze eins und zwei und haben sich damit für das Treffen mit dem niederländischen Verband NKS Ost qualifiziert.

Die Hallenmeisterschaften des DJK-Kreisverbandes Münster fanden dieses Mal beim DJK SC Nienberge statt. Aufgrund der großen Teilnehmerfelder musste die Meisterschaft an zwei Wochenenden ausgetragen werden.

Den Anfang machten die U9 und D1-Junioren, gefolgt von den C-Junioren und U11 Junioren. Die meisten Titel holten die Kicker des Gastgebers, die den Heimvorteil konsequent ausnutzten.

U9 und D1-Junioren

Einen Doppelerfolg feierte der DJK SC Nienberge bei den DJK-Kreishallenmeisterschaften des DJK-KV Münster in eigener Halle. Sowohl bei den U9- als auch bei den D 1-Junioren hatten die SCN-Nachwuchsfußballer die Nase vorn.

Bei den U 9-Junioren gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der DJK Borussia Münster, die das Turnier ohne Gegentreffer überstand, sich am Ende bei Punktgleichheit aufgrund der geringeren Tor-differenz (17:1 gegen 14:0) aber mit dem zweiten Platz zufrieden geben musste. Das

direkte Duell endete torlos. Bei den D 1-Junioren fielen Tore wie am Fließband, nämlich im Durchschnitt 5,6 Treffer pro Spiel. Den Titel DJK-Kreishallenmeister sicherten sich die Nienberger Kicker knapp vor DJK Grün-Weiß Amelsbüren.



Die U 11-Junioren des der DJK Wacker Mecklenbeck, der DJK GW Amelsbüren, des DJK SC Nienberge und der DJK Borussia Münster (von links) freuen sich über ihre Platzierungen bei den DJK-Kreishallenmeisterschaften. Ganz rechts der Kreisvorsitzende Remi Mensinck.

C-Junioren/U11-Junioren

Bei dem mit zehn Teams besetzten Turnier der C-Junioren unterlag Nienberge im Finale der DJK Wacker Mecklenbeck nach spannendem Spielverlauf erst im Neunmeterschießen mit 4:6.

Dritter wurde DJK Borussia 07 Münster durch einen 4:2-Erfolg im „kleinen Finale“ gegen DJK GW Albersloh. Bei den U 11-Junioren waren sieben Mannschaften am Start. Gespielt wurde nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“.

Ungeschlagen blieb der Nachwuchs des DJK SC Nienberge und sicherte sich damit den Titel vor DJK Borussia, DJK Wacker Mecklenbeck und DJK GW Amelsbüren.

Die DJK-Hallenmeisterschaften galten gleichzeitig als Qualifikation für die Teilnahme am deutsch-niederländischen Jugendaustausch zwischen dem DJK-Kreisverband Münster und dem holländischen katholischen Sportverband NKS Ost.

In diesem Jahr sind für den DJK-Kreisverband die D-Junioren von DJK SC Nienberge und von DJK Grün-Weiß Amelsbüren sowie die C-Junioren der DJK Wacker Mecklenbeck vertreten.

DJK BV Westmünsterland tagte

Interessanter Vortrag in Stadtlohn



Dr. Rolf-Peter Pack referierte über das Themenfeld „Schule und Verein“.

Ein umfangreiches dreistündiges Programm erwartete die Delegierten der 18 DJK-Vereine im Bezirk Westmünsterland bei der Mitgliederversammlung am 1. März in Stadtlohn. Der Vorsitzende Horst Hemkemeyer konnte hierzu auch den Diözesanvorsitzenden Eberhard Gronau, den Jugendleiter Markus Stevermüer und den Verbandsgeschäftsführer Herward Niehoff willkommen heißen.

Nach der Begrüßung durch Maik Dittmar, den zweiten Vorsitzenden des gastgebenden Vereins DJK Eintracht Stadtlohn, stimmte der Geistliche Beirat, Pfarrer Stefan Jürgens, mit einem geistlichen Impuls die Delegierten auf die anschließenden Beratungen ein.

Den thematischen Einstieg fanden die Teilnehmer über ein Grundsatzreferat zum Themenfeld „Schule und Verein“. Hierzu hatte der Bezirksvorstand mit Dr. Rolf-Peter Pack einen allseits anerkannten Experten gewinnen können. Dr. Pack, der im Schulministerium über viele Jahre die Schulsportentwicklung in NRW verant-

wortlich mitgestaltet hat, zeigte den Vereinsvertretern auf, welche Gefahren, aber auch welche Chancen sich durch den dynamischen Ausbau von Ganztagschulen und kommunalen Bildungslandschaften für die Jugendarbeit im Sportverein ergeben können.

Die bewegungsorientierten Angebote im schulischen Ganzttag gewinnen demnach zunehmend an Bedeutung und belasten die traditionellen Vereinsangebote. Dr. Pack forderte die Vereine auf, sich aktiv in die Bildungsnetzwerke einzubringen.

Die Dringlichkeit dieses Appells konnte der Bezirksvorsitzende Horst Hemkemeyer noch mit aktuellen Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung untermauern. So wird bis zum Jahr 2020 die Zahl der Jugendlichen gegenüber 2005 um rund 20 Prozent zurückgehen. In einigen Städten des Westmünsterlandes werden bereits in diesem Jahr nur noch halb so viele Kinder eingeschult wie noch vor zehn Jahren.

Mit der Initiative „Wir setzen Maßstäbe für Qualität“ will der Bezirksverband

die Bestrebungen der Vereine fördern, sich den hohen Anforderungen der Bildungsträger im Wettbewerb um die jugendlichen Mitglieder zu stellen. Der Bezirksvorsitzende Horst Hemkemeyer hofft hier auf eine ähnliche Resonanz wie bei der nun abgeschlossenen Qualifizierungsoffensive. Immerhin konnten hier über drei Jahre 110 Fortbildungsmaßnahmen für Jugendliche bezuschusst werden.

In seinem Tätigkeitsbericht hob Horst Hemkemeyer noch weitere Aktivitäten des Bezirksverbandes wie die Berlinfahrt im Mai 2009, verschiedene Vortragsveranstaltungen sowie die Gesprächsrunden mit den Vereinen und den Gremien des Verbandes hervor.

Mit der Vorlage einer neuen Satzung, die von der Versammlung einstimmig genehmigt wurde, konnte der Bezirksverband dann eine zukunftsorientierte Handlungsgrundlage für einen modernen aktiven Informationstransfer schaffen.

Die Neuwahlen für den DJK-Bezirksvorstand, die im Mittelpunkt des Regularienanteils standen, konnten nach der Entlastung des alten Vorstandes zügig abgehandelt werden: Wiederwahl! Die Versammlung sprach Horst Hemkemeyer (Coesfeld) und Jürgen Stahl (Billerbeck) einstimmig das Vertrauen aus.

Zum Abschluss wies der Vorsitzende noch auf die nächsten Höhepunkte im Verbandsleben hin. Dazu gehört eine Übungsleiterfortbildung für die Leichtathletik. Weitere sportliche Highlights bieten an den Pfingsttagen das DJK-Bundessportfest in Krefeld sowie das „Schülerinnen- und Schüler-Spiel- und Sportfest ebenfalls über Pfingsten auf der Jugendburg Gemen. Letzteres war auch dem Diözesanjugendleiter Markus Stevermüer ein besonderes Anliegen.

Quelle: Münsterland Zeitung

... Sport bewegt Menschen ...

Sportkongress in Bochum

Mehr als nur eine Standortbestimmung



Präsident des LSB Walter Schneeloch bei der Eröffnungsrede.

„Unsere Sportvereine sind erst dann fit für die Zukunft, wenn sie sich in einem stetig verändernden gesellschaftlichen Umfeld den immer wieder neuen Herausforderungen stellen!“ machte der Präsident des LSB, Walter Schneeloch, in seiner Eröffnungsrede zum 1. NRW Sportkongress am 5. und 6. Februar in Bochum den 1.200 Teilnehmern eindringlich deutlich, warum der LSB zu diesem Großereignis eingeladen hatte. Es gelte, die Zukunftschancen der „Organisationsform Verein“ angesichts des schnellen Wandels und gesellschaftlicher Umbrüche zu sichern. Dazu rief er die Teilnehmer des Kongresses auf, in den Themenfeldern „Mitarbeit und Mitgliedererwerb in den Vereinen“, „Strategische Ausrichtung der Vereine“ und „Weiterentwicklung der Verbundsysteme (LSB, Fachverbände, Stadt und Kreis-sportbünde)“ Antworten zu suchen.

Nach Grußworten und Referaten von Dr. Ingo Wolf und Hartmut Ostrowski, Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann-AG und Willy Bogner, Vorsitzender der Geschäftsführung Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH gab es am Nachmittag in Foren für die Teilnehmer die Gelegenheit zu Austausch und Diskussion zu den Bereichen Erfolg braucht Management, Vereinsprofil, Kooperation und Sponsoring, bürgerschaftliches Engagement der Sportvereine in den Kommunen und Förderung der gesellschaftlichen Verantwortung durch den Sportverein. Für die

Mitglieder des erweiterten Diözesanvorstandes eine gute Gelegenheit, sich über die Chancen bereits bekannter Strategien und Konzepte von NRW Vereinen zu informieren und Kontakte zu knüpfen. Auch am Samstag konnte in Foren nach dem Eingangreferat von Britta Heidemann, Olympiasiegerin, Welt- und Europameisterin im Degenfechten diskutiert werden, es ging am zweiten Tag um Vorbilder und Persönlichkeitsbildung, Integrationsleistung der Sportvereine, soziale und berufliche Stärken und Kompetenzen durch den Sport im Verein und Frauen in Führungspositionen in Sportvereinen. Auch hier stand weniger Neues und Innovatives im Vordergrund als eher die Diskussion und der Austausch über den Stand in den NRW Vereinen. Spannender wurde es zum Abschluss des Kongresses, als die Referate von Dirk Bathen von der Trendbüro GmbH aus Hamburg und von Prof. Dr. Volker Rittner vom Institut für Sportsoziologie der DSHS Köln unterschiedliche Ansätze für die Zukunft der Sportvereine präsentierten und damit für das folgende Forum eine lebendige Diskussion ermöglichten. Wohin geht die Reise für die Vereine des organisierten Sports? Dirk Bathen sah Sportvereine als mo-

derne, flexible Dienstleister für flexible Menschen, die eine Gemeinschaft aus Individualisten bilden und erwartete die Herausbildung entsprechend flexibler Angebote und das Zusammenbringen von realer und digitaler Kommunikation, den Verein im virtuellen Raum und die Entwicklung von Angeboten über den Sport im engeren Sinn hinaus: mentale Fitness und seelische Ausgeglichenheit würden zusammen mit körperlicher Leistungsfähigkeit das Feld der „Gesundheitsoptimierung“ ausmachen, das den Sporttreibenden in Zukunft interessieren werde. Demgegenüber stellte Prof. Rittner die Idee des Sportvereins als Freiwilligen- und Selbsthilfe-Organisationen, die vernetzt sind in ihren Kommunen und Sozialraum und die Bedürfnisse in ihren Umfeldern erkennen und darauf reagieren. Er sah die Zukunft der Sportvereine weniger in der Dienstleistung, vielmehr gelte es, die Idee der Bürgerinitiative der Weiterentwicklung der Vereine zugrunde zu legen. Die Vereine müssten sich zu Stadtteilvereinen entwickeln, die in ihrem Leitbild die Vernetzung nach innen und nach außen verankern.

Die DJK'ler zogen nach den Abschlussreferaten von Dr. Ingo Wolf und Walter Schneeloch auch für den Diözesanverband Münster ein positives Fazit: der Kongress bot gute Ansätze zur Standortbestimmung und zeigte Wege für die gemeinsame Arbeit an der Zukunftsfähigkeit auf.



Der DJK-Diözesanverband Münster nahm positive Eindrücke vom Sportkongress in Bochum mit.

„Feuer und Flamme“ für das Bundessportfest 2010



Mit „Feuer und Flamme“ findet das 16. DJK-Bundessportfest vom 21. bis 24. Mai in Krefeld statt. Getreu dem Motto hoffen wir, dass dieses Großereignis bei vielen Menschen Begeisterung entfachen wird. Alle DJK-Mitglieder sind ganz herzlich eingeladen, im Jahr des 90-jährigen Jubi-

läums des DJK-Sportverbandes, nach Krefeld zu kommen und ereignisreiche Tage im Kreise der großen DJK-Familie zu erleben. Die DJK-Fachschaften ermitteln Pfingsten 2010 die DJK-Bundesmeister. Parallel und im Anschluss wird ein tolles Rahmen- und Breitensportprogramm angeboten. Das „Mehr“ der DJK wird damit deutlich gemacht. Nicht nur das Ergebnis zählt, sondern auch das Erlebnis. Machen Sie mit und erleben Sie die DJK in ihrer ganzen Vielfalt. Lassen Sie sich begeistern und kommen Sie nach Krefeld!

Das Sportprogramm

Das Sportprogramm beim DJK-Bundessportfest spiegelt die Vielfalt der Sportarten in unseren Vereinen wieder und steht im Mittelpunkt des Festes. 7000 Teilnehmer werden an 30 Sportstätten im fairen Wettkampf ihre Kräfte messen. Der Breitensport hat hier natürlich ebenso seinen Platz wie der Leistungssport.

Das Rahmenprogramm

Neben den sportlichen Wettkämpfen wird während des Bundessportfestes auf dem Krefelder Spröndentalplatz ein an-

sprechendes Rahmenprogramm für Alt und Jung, Groß und Klein und Familien angeboten. Somit werden auch all jene auf ihre Kosten kommen, die nicht nur wegen der Wettkämpfe nach Krefeld anreisen. Fun & Action, aber auch Ruhe und Besinnung machen das Sportfest zu einem echten Highlight des DJK Verbandes.

Nähere Informationen zum DJK-Bundessportfest erhalten Sie im Internet unter www.djk-bundessportfest.de.

Zuschuss zur Festgebühr

Das ist eine gute Nachricht für alle Teilnehmer am 16. DJK-Bundessportfest in Krefeld. Der Vorstand des DJK-Diözesanverbandes Münster hat auf seiner Vorstandssitzung am 09. März beschlossen, einen Zuschuss zum Festbeitrag für alle Teilnehmer aus seinem Verbandsgebiet zu gewähren. Der Zuschuss wird zwischen 5,00 und 7,50 Euro liegen, je nach Anzahl der Teilnehmer aus dem DJK-DV Münster

Du kommst doch auch!

und wir sind auch dabei...





Feuer & Flamme



DJK - Bundessportfest | Krefeld

21. - 24. Mai 2010

Feuer & Flamme



Petra Steeger neue BDKJ-Leiterin

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Bistum Münster hat eine neue Vorsitzende.

Petra Steeger aus Kempen am Niederrhein setzte sich bei der BDKJ-Diözesanversammlung auf der Jugendburg Gemen im ersten Wahlgang gegen zwei Mitbewerberinnen durch. Die 26-jährige Steeger war bislang als Jugendbildungsreferentin beim BDKJ-Landesverband Oldenburg in Vechta tätig. Zuvor hatte sie an der Katholischen Fachhochschule in Münster ein Studium der Sozialen Arbeit abgeschlossen.

Petra Steeger betonte, sie wolle sich in ihrer neuen Aufgabe dafür einsetzen, dass

das ehrenamtliche Engagement für Kinder und Jugendliche einen festen Platz in Kirche und Gesellschaft habe. Dabei müsse man auch versuchen, Gruppen von Jugendlichen zu erreichen, die bislang keinen Kontakt zur katholischer Jugendverbandsarbeit hätten, ohne dabei jedoch die bisherige Zielgruppe aus dem Blick zu verlieren. Ein Thema, das bei Jugendlichen große Ängste und Unsicherheiten auslöse, sei Arbeitslosigkeit, sagte Steeger. Die jungen Menschen mit diesen Sorgen ernst zu nehmen und ihren Einstieg ins Berufsleben zu begleiten, sei eine wichtige Aufgabe für die katholischen Jugendverbände.

Die Amtszeit der neu gewählten Vorsit-

zenden beginnt am 1. Mai 2010. Sie wird Nachfolgerin von Hauke Meyerrose (31, Osnabrück), die nach einer Wahlperiode nicht wieder kandidiert hatte und von der Diözesanversammlung feierlich verabschiedet wurde.

Der BDKJ Diözese Münster ist der Dachverband der katholischen Jugendverbände im Bistum Münster. Er repräsentiert die Interessen von rund 82 000 Kindern und Jugendlichen im ganzen Bistum Münster. Die Diözesanversammlung tagt in der Regel einmal pro Jahr und ist das höchste Beschluss fassende Gremium des Diözesanverbands.

Dr. Werner Pfeiffer gestorben

Große Verdienste um die Malteser und die DJK



Ein Leben für die DJK: Dr. Werner Pfeiffer verstarb am 14. Januar im Alter von 89 Jahren.

Dr. Werner Pfeiffer, eine im Sportleben und in der Sportmedizin wie auch in der DJK bis weit über die Grenzen Münsters hinaus bekannte Persönlichkeit, ist am 14. Januar im Alter von 89 Jahren gestorben.

Der 1920 in Münster geborene Pfeiffer legte nach seinem Medizinstudium in Münster und Berlin 1944 sein Staatsexamen ab und erhielt seine Promotion. Seinen Kriegsdienst versah er bei der Luftwaffe und später bei der Marine. Von

1956 bis 1980 war er Marine-Sanitätsoffizier und zuletzt Flottenarzt bei der Bundesmarine. Auch nach seiner Pensionierung 1980 blieb er in Havixbeck sesshaft gewordenen Mediziner weiter aktiv als Arzt bei den Maltesern und als Begleitarzt bei Diözesan-Pilgerfahrten von Behinderten nach Rom und Lourdes.

Einen besonderen Namen hat sich Dr. Pfeiffer im Bereich der Sportmedizin erworben. Von 1953 bis 1956 fungierte er als Geschäftsführer des Deutschen Sportärztebundes. Von 1954 bis 1982 war er als Sportarzt beim DJK-Bundesverband und damit auch bei zahlreichen Sportfesten und internationalen Wettkämpfen tätig. Beim DJK-Diözesanverband Münster, dessen Führung er zehn Jahre lang als stellvertretender Diözesanvorsitzender angehörte, versah er noch bis 2002 das Amt des Verbandssportarztes. Bei der DJK Marathon Münster gehörte der Sportmediziner zu den Gründungsmitgliedern von 1951. Während seiner Zeit bei der Marine war er auch bei der DJK Schwarz-Gelb Wilhelmshaven aktiv tätig und führte sogar einige Jahre den Vorsitz.

Große Aktivitäten entwickelte Pfeiffer bei den Maltesern. Er war Mitglied des Malteser Ritterordens und zählte 1953 zu den Mitbegründern des Malteser Hilfs-

dienstes in Münster. Dr. Pfeiffer war Träger hoher Auszeichnungen. Er erhielt das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold, den Päpstlichen Silvesterorden, das Kommandeurkreuz mit Schwertern des Souveränen Malteser Ritterordens, die Ehrenplakette des Sportärztebundes Nordrhein-Westfalen, ferner das Goldene Doktor-Diplom der Medizinischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster sowie alle Auszeichnungen, die der DJK-Sportverband zu vergeben hat.

Anlässlich der Feier zu seinem 85. Geburtstag im Garten seines Hauses in Havixbeck wurde Werner Pfeiffer durch den Diözesanvorsitzenden Eberhard Gronau zum Ehrenmitglied des DJK-Diözesanverbandes Münster ernannt. Zum Tode von Werner Pfeiffer betonte Gronau, die DJK habe nicht nur das Leben Pfeiffers geprägt, auch umgekehrt habe der Verstorbene durch seinen ehrenamtlichen Einsatz über mehr als fünf Jahrzehnte hinweg den katholischen Sportverband mitgestaltet und mitgeprägt. Pfeiffer sei von seinem Engagement und seiner christlichen Grundhaltung her ein Vorbild für die nachwachsenden Generationen gewesen.

Dr. Werner Pfeiffer wurde unter großer Anteilnahme am 20. Januar auf dem Zentralfriedhof in Münster beigesetzt.

Helmut Weidenbach wurde das Carl-Mosterts-Relief verliehen



Aus der Hand des Diözesanvorsitzenden Eberhard Gronau (links) nahm Helmut Weidenbach das Carl-Mosterts-Relief entgegen.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der DJK Olympia Drensteinfurt im Vereinslokal Gasthaus Zur Welse wurde deren Ehrenvorsitzender Helmut Weidenbach mit dem Carl-Mosterts-Relief ausgezeichnet.

Diözesanvorsitzender Eberhard Gronau betonte in seiner Laudatio, über Helmut Weidenbach etwas zu sagen, hieße eigentlich, Eulen nach Athen zu tragen.

„Dennoch sei mir erlaubt, an dieser Stelle einige Verdienste des 81-Jährigen zu nennen“, so Gronau. Weidenbach war 1955 einer der Gründerväter des Vereins, also ein „Mann der ersten Stunde“. Von Beginn an war er im Vorstand tätig, zunächst als Geschäftsführer. Von 1995 bis 2008 stand er als Vorsitzender an der Spitze des aufstrebenden Vereins. 1970 war er Mitinitiator der Breitensportabteilung, die in

den letzten 40 Jahren eine fast sensationelle Entwicklung nahm und sich dank des Auf- und Ausbaues der Angebote ständig vergrößerte.

„Helmut Weidenbach hat sich in all den Jahren in besonderer Weise um die DJK verdient gemacht“, so fuhr der Diözesanvorsitzende fort. Er sei immer Ansprechpartner für alle Mitglieder und Übungsleiter gewesen und er kümmerte sich um alle Belange des Vereins bis hin zur Koordinierung der Sporthallen. Weidenbach sei der Repräsentant und das Gesicht des Vereins in der Öffentlichkeit gewesen. Dabei habe er einen sehr guten Kontakt zur Stadt Drensteinfurt gepflegt, wo er sich immer für die Belange seines Vereins eingesetzt habe. Ganz besonders am Herzen lag ihm immer die Entwicklung der Jugendarbeit. Jugendliche wurden von ihm bei allen Aktionen und Events und sportlichen Vorhaben gefördert und unterstützt.

Helmut Weidenbach war auch langjährig im DJK-Kreisverband Ahlen/Hamm aktiv. Seit 1979 verwaltete er die Kreiskasse. 2002 war er maßgeblich am Zustandekommen und an der erfolgreichen Durchführung des Diözesanverbandstages in Drensteinfurt beteiligt. Mit stehenden Ovationen der Mitglieder wurde diese besondere Ehrung quittiert und dem Geehrten Dank und Anerkennung gezollt.

Clara Woltering Handballerin des Jahres

Erfolgreiche Torfrau hat ihre Wurzeln bei der DJK Eintracht Coesfeld

Clara Woltering, deutsche Nationaltorhüterin im Dress des Bundesligisten TSV Bayer 04 Leverkusen, wurde von den Lesern der Fachzeitschrift „Handballwoche“ mit großer Mehrheit zur Handballerin des Jahres 2009 gewählt.

Die 26-Jährige stammt aus Coesfeld-Lette und spielte viele Jahre für die DJK Eintracht Coesfeld-VBRS. Im Jah-

re 2000 wechselte sie nach Leverkusen, spielte von 2003 bis 2004 für BV Borussia Dortmund und seit 2004 wieder für den Rekordmeister Leverkusen.

Die staatlich geprüfte Agrarbetriebswirtin, die ihr Länderspiel-Debüt 2003 in Nagold gegen Weißrussland gab, hütete das Tor der deutschen Handballnationalmannschaft bei den Weltmei-

sterschaften 2005 in Russland, 2007 in Frankreich und 2009 in China sowie bei den Olympischen Spielen 2008 in China. Insgesamt absolvierte die Coesfeldlerin bislang 114 Länderspiele. Ihr größter Erfolg war die Bronzemedaille bei der WM 2007.

Ehrenpreis für Werner Albrink und Manfred Daldrup



Linda Tingelhoff, Vize-Vorsitzende des DJK-Kreisverbandes Münster, überreichte Werner Albrink den DJK-Ehrenamtspreis für besondere Verdienste.

Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement wurden Manfred Daldrup, Vorsitzender der Fußballabteilung des DJK SC Nienberge und Werner Albrink, Jugendfußballmann des SCN, mit dem Ehrenpreis des DJK-Kreisverbandes Münster ausgezeichnet.

Den Wanderpreis, eine von künstlerischer Hand gefertigte Skulptur mit drei gläsernen Flammen, die die drei Säulen der DJK, Glaube, Gemeinschaft und Sport, symbolisieren sollen, nahm Werner Albrink auch für den verhinderten Manfred Daldrup im Pfarrzentrum St. Sebastian in Nienberge entgegen.

Die Übergabe nahm die stellvertretende Kreisvorsitzende Linda Tingelhoff vor. Sie würdigte den vorbildlichen Einsatz der beiden Nienberger, die gerade in den letzten Wochen unzählige Stunden in der Sporthalle verbracht hätten, um die Vielzahl der Fußballturniere ihres Clubs zu organisieren.

Ehrung für Werner Rehermann



Diözesanvorsitzender Eberhard Gronau zeichnete Werner Rehermann für dessen Verdienste mit dem DJK-Ehrenzeichen in Gold aus. Rehermann ist seit 45 Jahren Vereins-, seit seinem 16. Lebensjahr in verschiedenen Funktionen auch Vorstandsmitglied. Seit 1984 war er zudem als Leiter der Fußballabteilung aktiv. Dank seines „außerordentlichen Engagements“ gebe es für den Verein seit Mitte der 80er-Jahre die Sportanlage in Wessendorf. „Werner Rehermann hat sich mit großem Zeitaufwand, mit ebensolcher Motivation sowie mit Fairness und Einfühlungs- und Durchhaltevermögen um die DJK in Stadtlohn verdient gemacht“, würdigte Gronau das Schaffen des 60-Jährigen.

Quelle: Münsterlandzeitung Ahaus

Postvertriebsstück Gebühr bezahlt

DJK-Diözesanverband Münster
Siemensstraße 57 • 48153 Münster
K 7754F Deutsche Post AG

33. Tischtennis-DV-Meisterschaften

Tischtennis-Spieler/innen der DJK-Vereine sind eingeladen

Die 33. Tischtennis-Diözesanmeisterschaften des DJK-Diözesanverbandes Münster finden vom 09. bis 11. April (Freitag bis Sonntag) in der Dreifach-Sporthalle in Nienberge statt. Die TT-Abteilung des DJK SC Nienberge hat sich bereit erklärt, die Ausrichtung dieser Meisterschaften zu übernehmen.

Eingeladen sind dazu alle Tischtennis-Spieler/innen aus den DJK-Vereinen im Bistum Münster. Die Diözesanmeisterschaften werden für alle Altersklassen im Einzel sowie im Doppel und in einer offenen Mixed-Konkurrenz ausgetragen. Gesucht werden die Meister in den Turnierklassen Damen A, Herren A bis D, Senioren, Mädchen/Jungen A sowie Schüler/innen A bis C.

Die Spielerinnen und Spieler kämpfen gleichzeitig um die Qualifikation für das DJK-TT-Bundeschampionat für Schülerinnen und Schüler (13. bis 16. Mai) in Biederitz (DV Magdeburg) sowie für das DJK-Bundessportfest (21. bis 24. Mai) in Krefeld.

Schriftliche Anmeldung:

Thorsten Winkelsett
Delstrup 105
48167 Münster
E-Mail: winkelsett@gmx.de

Meldeschluss:
08. April / 20.00 Uhr.

**Abgabeschluss
für Ausgabe 02-2010
ist der 10. Mai 2010**

*Im Januar / Februar und März 2010
wurden durch den
DJK-Diözesanverband Münster geehrt:*

DJK-Ehrenzeichen in Gold

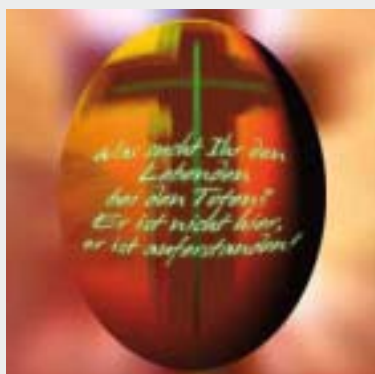
Werner Rehermann DJK-Eintracht Stadtlohn 1920 e. V.

Carl-Mosterts-Relief

Helmut Weidenbach DJK Olympia 1955 Drensteinfurt e. V.

Termine - Termine - Termine

- | | |
|---------------------|--|
| 02.04. - 10.04.2010 | Familien-Skifreizeit Saas Almagell (Schweiz) |
| 09.04. - 11.04.2010 | Breitensport-Lehrgang, Münster |
| 09.04. - 11.04.2010 | Diözesanmeisterschaften Tischtennis,
DJK SC Nienberge |
| 13.04.2010 | Erweiterte Vorstandssitzung, Münster |
| 14.04.2010 | Jugendleitungssitzung, Münster |
| 16.04. - 18.04.2010 | Badminton-Lehrgang, Münster |
| 07.05. - 09.05.2010 | Volleyball-Lehrgang, Münster |
| 12.05. - 13.05.2010 | Fußball-Abschluss-Lehrgang C-/D-Junioren, Münster |
| 13.05. - 16.05.2010 | DJK-Tischtennis Bundeschampionat,
DV Magdeburg |
| 21.05. - 24.05.2010 | Sport- und Spielfest, Gemen |
| 21.05. - 24.05.2010 | DJK-Bundessportfest, Krefeld |
| 04.06. - 06.06.2010 | DJK Bundestag, Dortmund |



*Wir wünschen
allen Leserinnen
und Lesern ein frohes
Osterfest!*